

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt, Schönstedt/OT Alterstedt und Weberstedt.

Jahrgang 24

Freitag, den 11. März 2016

Nummer 5

Einladung zur Einwohnerversammlung der Gemeinde Altengottern

Sehr geehrte Einwohner,

die Gemeinde Altengottern lädt Sie recht herzlich zur

Einwohnerversammlung

am Freitag, dem 18. März 2016, um 19.00 Uhr,

in den Saal der Gemeindeschänke

ein.

Tagesordnung:

- 1.) Vorstellung der Planung zum Ausbau „Kreuzstraße/
Kleine Gasse/Rosengasse“ (AWZV „Notter“,
IB Matischok)
- 2.) Vorstellung der Kalkulation über zu erwartende
Straßenausbaubeiträge
- 3.) Information zum Gemeindehaushalt
- 4.) Information über den jetzigen Stand der Gebietsreform

Diese Versammlung dient den Einwohnern als Informationsveranstaltung nach § 13 in Verbindung mit § 7 a des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG).

Reinhard Frank
Bürgermeister

Jagdgenossenschaftsversammlung in Schönstedt

Zur Versammlung am **Mittwoch, dem 23. März, um 19.00 Uhr, im Raum 13 der Gemeindeschenke Schönstedt**, möchten wir alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages
5. Beschlussfassung und Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Beschlussfassung zur Jagdverpachtung
7. Diskussion

Bekanntmachung:

Für das Geschäftsjahr 2014/2015 wurde einstimmig beschlossen, den Reinertrag nicht auszuzahlen.

Der Vorstand

Jagdgenossenschaftsversammlung in Mülverstedt

An alle Landeigentümer der Gemarkung Mülverstedt

Sehr geehrte Mitglieder,

zu der **am Dienstag, dem 22. März, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeschenke Mülverstedt** stattfindenden **Jagdgenossenschaftsversammlung** möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenführers
3. Verwendung des Reinertrages
4. Beschlussfassung und Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Jagdbogen Mülverstedt Nord
 - 6.1 Art der Jagdnutzung - Verpachtung
 - 6.2 Art der Verpachtung - Freihändige Vergabe
 - 6.3 Beschluss über die Pachtbedingungen
 - 6.4 Zuschlag an den Pächter
7. Diskussion

Der Vorstand



Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern

Alle Ämter

| | |
|------------|---|
| Montag | 09.00 - 12.00 Uhr |
| Dienstag | 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 09.00 - 12.00 Uhr |

Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt jeden 3. Samstag in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat, das nächste Mal am 19.03.2016!

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ ist unter folgender Rufnummer erreichbar: 036022/942-0
 Vorsitzender: 942-0

E-Mail-Adresse: vorsitz@vg-unstrut-hainich.de

Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:

Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: info@vg-unstrut-hainich.de

Hauptamt: 94213

E-Mail-Adresse: hauptamt@vg-unstrut-hainich.de

Ordnungsamt: 94215

E-Mail-Adresse: ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de

Einwohnermeldeamt: 94216

E-Mail-Adresse: ema@vg-unstrut-hainich.de

Standesamt/Steueramt: 94217

E-Mail-Adresse: standesamt@vg-unstrut-hainich.de

Kämmerei: 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de

Kasse: 94225

E-Mail-Adresse: kasse@vg-unstrut-hainich.de

Bauamt: 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: bauamt@vg-unstrut-hainich.de

Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:

Gemeinde Altengottern Tel. 96346

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr

Frau Otto

Gemeinde Flarchheim Tel. 036028/30165

jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 bis 15.00 Uhr

Frau Pohl

Gemeinde Großengottern Tel. 94224

Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr

Frau Möhr

Gemeinde Heroldishausen Tel. 96367

Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Frau Schmotz

Gemeinde Mülverstedt Tel. 96231

Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr

Frau Schindler

Gemeinde Schönstedt Tel. 96601

Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr

Frau Schenk

Ortsteil Alterstedt Tel. 03603/844954

jeden 2. Dienstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr

Frau Schenk

Gemeinde Weberstedt Tel. 98156

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr

Frau Ludewig

Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern

Gemeinde Altengottern

Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern

Bürgermeister Herr Reinhard Frank Tel.: 036022/96346

Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Flarchheim

Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim

Bürgermeister Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165

Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Gemeinde Großengottern

Marktstraße 48 in 99991 Großengottern

Bürgermeister Herr Thomas Karnofka Tel.: 036022/94214

Mittwoch 15.00 bis 18.30 Uhr

nach telefonischer Vereinbarung 18.30 bis 19.30 Uhr

Gemeinde Heroldishausen

Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen

Bürgermeister Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367

Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde Mülverstedt

Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt

Bürgermeister Herr Manfred Müller Tel.: 036022/96231

Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt

Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt

Bürgermeister Herr Matthias Reinz Tel.: 036022/96601

Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt

Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt

Ortsteilbürgermeisterin Frau Christel Galek Tel.: 03603/844954

jeden 2. und 4. Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Weberstedt

Am Schloß 11 in 99947 Weberstedt

Bürgermeisterin Frau Simone Stiebling Tel.: 036022/98156

Montag 17.30 bis 18.30 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.

Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169

Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller

Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Kindertagesstätten sind zu erreichen:

Altengottern „Regenbogen“ Tel.: 036022 96361

Großengottern „Sonnenschein“ Tel.: 036022 96266

Mülverstedt „Knirpsenhaus“ Tel.: 036022 96988

Schönstedt „Ringelwiese“ Tel.: 036022 96683

Weberstedt „Hainich-Wichtel“ Tel.: 036022 91022

gez. Otto

Gemeinschaftsvorsitzender

Weitere Informationen

Achtung, unsere nächste Ausgabe 06/2016

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist **Montag, der 14. März 2016** mit Erscheinungsdatum 24. März 2016.

Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en.

Beachten Sie bitte unbedingt folgende technische Vorgaben:

Texte mit Bildern sind zusammen in einer Text-Datei (.doc, .docx, .odt) per E-mail zu senden.

Die Bilder sind gleich an entsprechender Textstelle passend einzufügen.

Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat - unkompliziert entgegennehmen:

Anzeigenaufnahme:

Telefon: 036022/94240

Telefax: 036022/94231

E-Mail: info@vg-unstrut-hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen 03601/4510

Polizeistation Bad Langensalza 03603/8310

Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz

Rettungsdienst 03601/19222

Notruf 112

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169

Herr Müller

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf 112

Ortsbrandmeister

Siegmar Otto, Altengottern 90511

| | |
|---|---------------|
| Ortsbrandmeister Michael Kompst, Flarchheim | 0172/3570790 |
| Ortsbrandmeister Enrico Hirt, Großengottern | 96653 |
| Ortsbrandmeister Lutz Schreiber, Heroldshausen..... | 96797 |
| Ortsbrandmeister Andreas Svoboda, Mülverstedt..... | 0172/7946885 |
| Ortsbrandmeister Christian Hartung, Schönstedt | 0172/7158075 |
| Wehrführer Ronny Ludwig, Alterstedt..... | 0157/82695088 |
| Ortsbrandmeister Michael Rebell, Weberstedt..... | 91040 |

Trink- und Abwasserzweckverbände

| | |
|--|--------------|
| <i>Trinkwasserzweckverband „Hainich“ für die Gemeinden Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt</i> | |
| Telefon | 03601/757181 |
| Telefax | 03601/757181 |
| Bereitschaftsdienst bei Havarien: | 0173/3817250 |
| | 0173/3817251 |
| | 0173/6901831 |
| <i>Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit OT Alterstedt</i> | |
| Telefon | 03603/84070 |
| Telefax | 03603/840799 |
| Bereitschaftsdienst bei Havarien | 03603/840730 |
| <i>Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt</i> | |
| Telefon | 03603/84070 |
| Telefax | 03603/840799 |
| Bereitschaftsdienst bei Havarien | 03603/840730 |
| <i>Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser für die Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt</i> | |
| Telefon | 036021/9843 |
| Telefax | 036021/98440 |
| Bereitschaftsdienst bei Havarien | 0170/9169998 |
| | 0170/9171784 |

Kassenärztlicher Notfalldienst

Dringender Hausbesuchdienst

außerhalb der täglichen Arztprechstunden 11 61 17

Ärzte

| | |
|--|--------------|
| Dipl.-Med. Petra Bergmann, Schönstedt, Waldstedter Straße 1 | 91633 |
| Dr. med. Bloß, Flarchheim, Hauptstraße 7 | 036028/30693 |
| Dr. med. Uta Dörre, Großengottern, Marktstr. 10 | 96233 |
| Dr. med. Ralf Müller, Großengottern, Bahnhofstr. 12 | 96284 |
| Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a | 96240 |

Zahnärzte

| | |
|---|-------|
| Margrit Hiese, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a | 96444 |
| Christine Koch, Schönstedt, Waldstedter Straße 22 | 91195 |
| Christoph Kunsch, Großengottern, Mülverstedter Str. 8 Praxis..... | 91138 |
| Ingo Rönick, Großengottern, Marktstr. 10 | 96208 |

Tierarzt

| | |
|---|--------------|
| Dr. Thomas Gödicke, Großengottern, Obere Kirchstraße 25..... | 91894 |
| | 0175/5644418 |
| Dr. Katharina Bergmann, Schönstedt, Hauptstraße 93..... | 96736 |

Apotheke

| | |
|--|---------------------|
| Andreas-Apotheke, Großengottern, Marktstr. 23 | 96315 |
| Öffnungszeiten | |
| Montag - Freitag | 08.00 bis 18.30 Uhr |
| Samstag | 08.00 bis 12.00 Uhr |

Bereitschaftsdienste der Apotheken des „Unstrut-Hainich“-Kreises

Information Apotheke Großengottern

Tel. 036022/96315

Sonstige

| | |
|--|-------|
| Loreen Schimpf, Physiotherapie Großengottern, Marktstr. 38 | 96584 |
| Carmen Ehram, Physiotherapie Altengottern, Mühlgasse 4..... | 18921 |
| Katy Weißenborn, Physiotherapie Großengottern, Marktstraße 33..... | 96943 |
| Adelheid Winterberg, Physiotherapie, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a | 96437 |
| VdK Sozialstation Großengottern, Bahnhofstr. 13 | 96548 |
| AWO Ortsverein Großengottern, Bahnhofstraße 7..... | 90081 |

Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung

Gaststätte Gemeinde Weberstedt

Die Gemeinde Weberstedt beabsichtigt, die Gaststätte im Schloss Goldacker und 3 dazugehörige Fremdenzimmer zu verpachten.

Beschreibung

- 2 Gasträume mit insgesamt 40 Sitzplätzen
- 1 Seminarraum 38 Sitzplätze
- 1 Gewölbekeller
- Gesamtfläche 476 m²
(Hauptnutzflächen und Nebennutzflächen)
- Biergarten
- 3 Fremdenzimmer

Nutzung ab 01.04.2016

Lage

Thüringen, Unstrut-Hainich-Kreis
99947 Weberstedt, Am Schloss 11,
Objekt liegt direkt an einem der schönsten Wandergebiete Deutschlands, dem 7.500 Hektar großen Nationalpark Hainich.

Anlagen/Aktivitäten

- gepflegte Parkanlage
- Minigolfanlage
- Wanderwege mit Naturlehrpfad im Hainich

Sonstiges

- Objekt wird möbliert vermietet
- Parkplätze am Objekt
- Objektbesichtigung nach Terminabsprache

Nebenkosten

Strom, Trinkwasser, Schmutzwasser, Niederschlagswasser,
Schornsteinfeger, Steuer, Versicherung,
Heizung einschl. Warmwasser

Pachtpreis

ortsüblicher Pachtpreis, zuzüglich Nebenkosten

Anfragen und Auskünfte

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“
Für die Gemeinde Weberstedt
Marktstraße 48
99991 Großengottern
Frau Rathke - Tel. 036022 94221

Turnusmäßiger Wasserzählerwechsel in Weberstedt

Sehr geehrte Kunden,

ab Mitte März 2016 findet der planmäßige Wechsel der Wasserzähler in der Gemeinde Weberstedt straßenweise statt.

Bitte sorgen Sie dafür, dass der Zähler frei zugänglich ist. Bei Nichtantreffen werden Sie per Schreiben informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Grob

Werkleiter

Trinkwasserzweckverband „Hainich“ Oberdorla

Thüringer Verordnung zur Aufhebung von Wasserschutzgebieten

in den Landkreisen Gotha, Unstrut-Hainich-Kreis und Wartburgkreis

vom 11.01.2016

Auf Grund der §§ 51 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 52 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 320 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, und der §§ 28 Abs. 1, 103 Abs. 2, 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a und 130 Abs. 2 des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648) verordnet das Thüringer Landesverwaltungsamt:

Artikel 1

(1) Der Beschluss des Kreistages Bad Langensalza über die „Festlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung auf dem Territorium des Kreises Bad Langensalza“ vom 19. Mai 1977, Nr. 72-19-3/77, der zuletzt durch Verordnung vom 14. November 2011 (ThürStAnz Nr. 51/2011 S. 1810) geändert worden ist, wird, soweit er die Wasserschutzgebiete der in seiner Anlage 1 aufgeführten

Wassergewinnungsanlagen:

MBL 4829 Bad Langensalza

1. Bad Langensalza
- „1.7. VEB Brauerei Gotha, Betriebsteil Goldquell Bad Langensalza“

MBL 4930 Gräfontonna

1. Gräfontonna
- „1.2. Schafteichquelle“

(2) Der in Absatz 1 genannte Beschluss wird, soweit er das Wasserschutzgebiet der in seiner Anlage 1 aufgeführten

Wassergewinnungsanlagen:

MBL 4829 Bad Langensalza

1. Bad Langensalza
- „1.9. Schwefelquellen Bad Langensalza (siehe MBL 4830)“

(3) Der in Absatz 1 genannte Beschluss wird, soweit er die Wasserschutzgebiete der in seiner Anlage 1 aufgeführten

Wassergewinnungsanlagen:

MBL 4730 Ebeleben

2. Hornsömmern
- „2.1. Gemeindebrunnen“

MBL 4829 Bad Langensalza

1. Bad Langensalza
- „1.4. Brunnen VdgB Molkereikombinat“
- „1.5. Brunnen Konsumfleischkombinat“
- „1.6. Brunnen VEB Erfurter Malzwerke, Betriebsteil Bad Langensalza“

4. Mülverstedt

„4.1. Brunnen VEB Rohkonservenfabrik“

betrifft, aufgehoben.

(4) Der in Absatz 1 genannte Beschluss wird, soweit er das Wasserschutzgebiet der in seiner Anlage 1 aufgeführten

Wassergewinnungsanlage:

MBL 4929 Großenbehringen

1. Reichenbach
- „1.2. Sickergalerie Binsenteich“

(5) Der in Absatz 1 genannte Beschluss wird, soweit er das Wasserschutzgebiet der in seiner Anlage 1 aufgeführten

Wassergewinnungsanlage:

MBL 4929 Großenbehringen

2. Tüngeda
- „2.1. Tiefbohrung Tüngeda“

betrifft, bis zu der in Artikel 3 Abs. 7 näher beschriebenen Grenze, aufgehoben.

Artikel 2

(1) Der Beschluss des Kreistages Bad Langensalza vom 20. März 1986, Nr. 56, über die „Neufestlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwasserversorgung auf dem Territorium des Kreises Bad Langensalza als Ergänzung zum Beschluss Nr. 72-19-3/77 des Kreistages Bad Langensalza“ vom 19. Mai 1977, der zuletzt durch Verordnung vom 14. November 2011 (ThürStAnz Nr. 51/2011 S. 1810) geändert worden ist, wird, soweit er die Wasserschutzgebiete der in seiner Anlage 1. Trinkwasserschutzzonen Kreis Bad Langensalza“, aufgeführten

Wassergewinnungsanlagen:

MBL 4829 Bad Langensalza

1. Bad Langensalza
- „1.6. VEB Brauerei Gotha, BT „Goldquell“ Bad Langensalza“

MBL 4929 Großenbehringen

4. Großenbehringen
- „4.3. Brunnen LPG Behringen, am Bahnhof“

MBL 4930 Gräfontonna

1. Gräfontonna
- „1.2. Schafteichquelle“

betrifft, aufgehoben.

(2) Der in Absatz 1 genannte Beschluss wird, soweit er das Wasserschutzgebiet der in seiner Anlage 1 aufgeführten

Wassergewinnungsanlagen:

MBL 4829 Bad Langensalza

1. Bad Langensalza
- „1.8. Schwefelquellen Bad Langensalza (siehe MBL 4830)“

(3) Der in Absatz 1 genannte Beschluss wird, soweit er die Wasserschutzgebiete der in seiner Anlage 1 aufgeführten

Wassergewinnungsanlagen:

MBL 4730 Ebeleben

2. Hornsömmern
- „2.1. Gemeindebrunnen“

MBL 4829 Bad Langensalza

1. Bad Langensalza
- „1.4. Brunnen VdgB Molkereikombinat“
- „1.5. Brunnen im Gelände des ehemaligen VEB Erfurter Malzwerke, BT Bad Langensalza“
- „1.10. VEB Geflügelschlachtbetrieb - 2 Brunnen“

2. Thamsbrück

„2.3. Quelle am Schafstall - Schönstedt“

4. Mülverstedt

„4.1. Brunnen VEB Rohkonservenfabrik“

„4.3. Mülverstedt - Rat der Gemeinde - 1 Brunnen“

betrifft, aufgehoben.

(4) Der in Absatz 1 genannte Beschluss wird, soweit er das Wasserschutzgebiet der in seiner Anlage 1 aufgeführten

Wassergewinnungsanlage:

MBL 4929 Großenbehringen

1. Re Reichenbach
- „1.1. Sickergalerie Binsenteich/Harth“

betrifft, aufgehoben.

(5) Der in Absatz 1 genannte Beschluss wird, soweit er das Wasserschutzgebiet der in seiner Anlage 1 aufgeführten

Wassergewinnungsanlage:

MBL 4929 Großenbehringen

2. Tüngeda
- „2.1. Tiefbohrung Tüngeda“

betrifft, bis zu der in Artikel 3 Abs. 7 näher beschriebenen Grenze, aufgehoben.

(6) Der in Absatz 1 genannte Beschluss wird, soweit er das Wasserschutzgebiet der in seiner Anlage 1 aufgeführten

Wassergewinnungsanlage:

MBL 4929 Großenbehringen

4. Großenbehringen
- „4.4. Brunnen Pflegeheim“

betrifft, aufgehoben.

Artikel 3

(1) Die örtliche Lage der in dieser Verordnung aufgehobenen Wasserschutzgebiete in den Gemarkungen Burgtonna und Gräfontonna der Gemeinde Tonna im Landkreis Gotha, in den Gemarkungen Bad Langensalza, Grumbach, Merxleben, Nägelstedt, Thamsbrück und Ufhoven der Stadt Bad Langensalza, in der Gemarkung Hornsömmern der Gemeinde Hornsömmern, in der Gemarkung Mülverstedt der Gemeinde Mülverstedt und in der Gemarkung Schönstedt der Gemeinde Schönstedt im Unstrut-Hainich-Kreis sowie in den Gemarkungen Großenbehringen, Reichenbach und Tüngeda der Gemeinde Hörsselberg-Hainich im Wartburgkreis ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung im Maßstab 1 : 25.000 veröffentlichten Übersichtskarte, die aus den Kartenblättern 1 bis 7 besteht. Die Übersichtskarte ist Bestandteil dieser Verordnung.

(2) Die Flächen der aufgehobenen Wasserschutzgebiete, die sich künftig außerhalb von Wasserschutzgebieten befinden, sind schraffiert und mit einer durchbrochenen schwarzen Linie umrandet, dargestellt.

(3) Die Fläche der in Artikel 1 Abs. 2 und in Artikel 2 Abs. 2 aufgehobenen Wasserschutzgebiete, die im Heilquellenschutzgebiet Bad Langensalza verbleibt, ist in der Übersichtskarte, Kartenblatt 4, kreuzschraffiert und mit einer durchbrochenen schwarzen Linie umrandet, dargestellt.

(4) Von den unter Artikel 1 Abs. 3 und Artikel 2 Abs. 3 aufgehobenen Wasserschutzgebieten werden in der Übersichtskarte die Schutzzonen I und II dargestellt. Die Schutzzonen III für diese und weitere Wassergewinnungsanlagen wurden durch die Verordnungen vom 19. Februar 1997 (ThürStAnz Nr. 10/1997 S. 531), die Verordnung vom 12. November 1997 (ThürStAnz Nr. 48/1997 S. 2315), die Verordnung vom 1. Juli 1998 (Wocheblatt für den Unstrut-Hainich-Kreis vom 8. Juli 1998 Nr. 27/98 S. 8) und die Verordnung vom 23. August 2006 (ThürStAnz Nr. 38/2006 S. 1480) aufgehoben.

(5) Die Fläche der in Artikel 1 Abs. 4 und in Artikel 2 Abs. 4 aufgehobenen Schutzzonen I und II, die in der Schutzzone III weiterer Wassergewinnungsanlagen verbleibt, ist in der Übersichtskarte, Kartenblatt 6, kreuzschraffiert und mit einer durchbrochenen schwarzen Linie umrandet, dargestellt.

(6) Die Lage der in Artikel 2 Abs. 6 aufgehobenen Wassergewinnungsanlage ist in der Übersichtskarte symbolhaft durch ein Quadrat, umgeben von einem Kreis mit Pfeil von unten, dargestellt.

(7) Der geänderte Verlauf der in Artikel 1 Abs. 5 und in Artikel 2 Abs. 5 aufgehobenen, jedoch für weitere Wassergewinnungsanlagen fortbestehenden Schutzzone III, ergibt sich aus der Niederlegungskarte, die aus den Kartenblättern 1 bis 4, jeweils im Maßstab 1 : 1.000 besteht. Die nunmehr bestehende Schutzzonengrenze ist durch eine durchbrochene, markierte Linie dargestellt. Die Markierung „W III“ zeigt dabei zur verbleibenden Schutzzone III. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Eintragung in dieser Karte mit der Außenkante des Begrenzungsstriches. Die Niederlegungskarte ist Bestandteil dieser Verordnung.

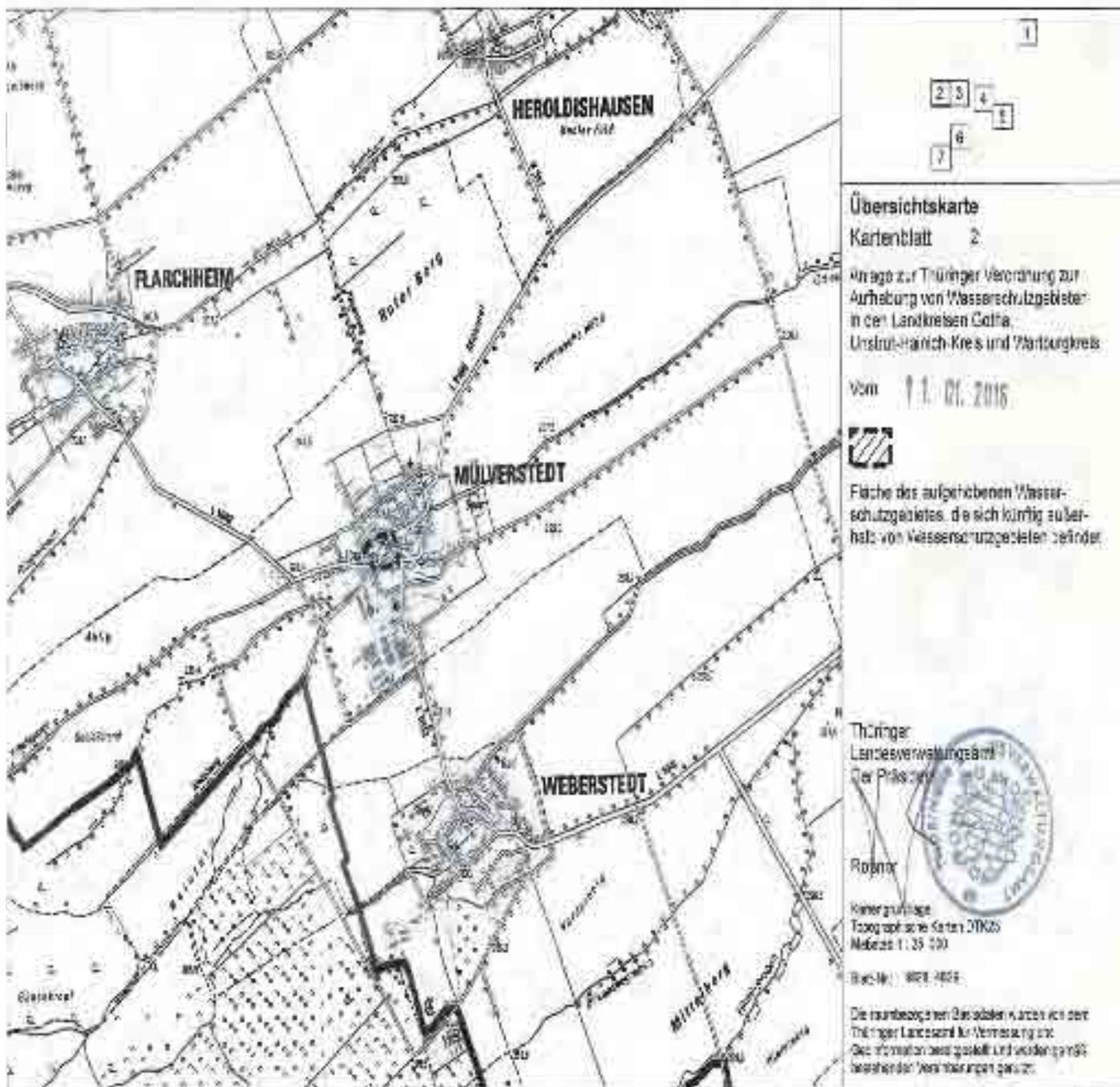
(8) Die Niederlegungskarte wird im Thüringer Landesverwaltungsamt, obere Wasserbehörde, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, niedergelegt und archivmäßig verwahrt. Sie kann während der Dienststunden von jedermann kostenlos eingesehen werden. Gleiches gilt für die Ausfertigungen dieser Karte, die bei den unteren Wasserbehörden der Landkreise Gotha, Unstrut-Hainich-Kreis und Wartburgkreis aufbewahrt werden.

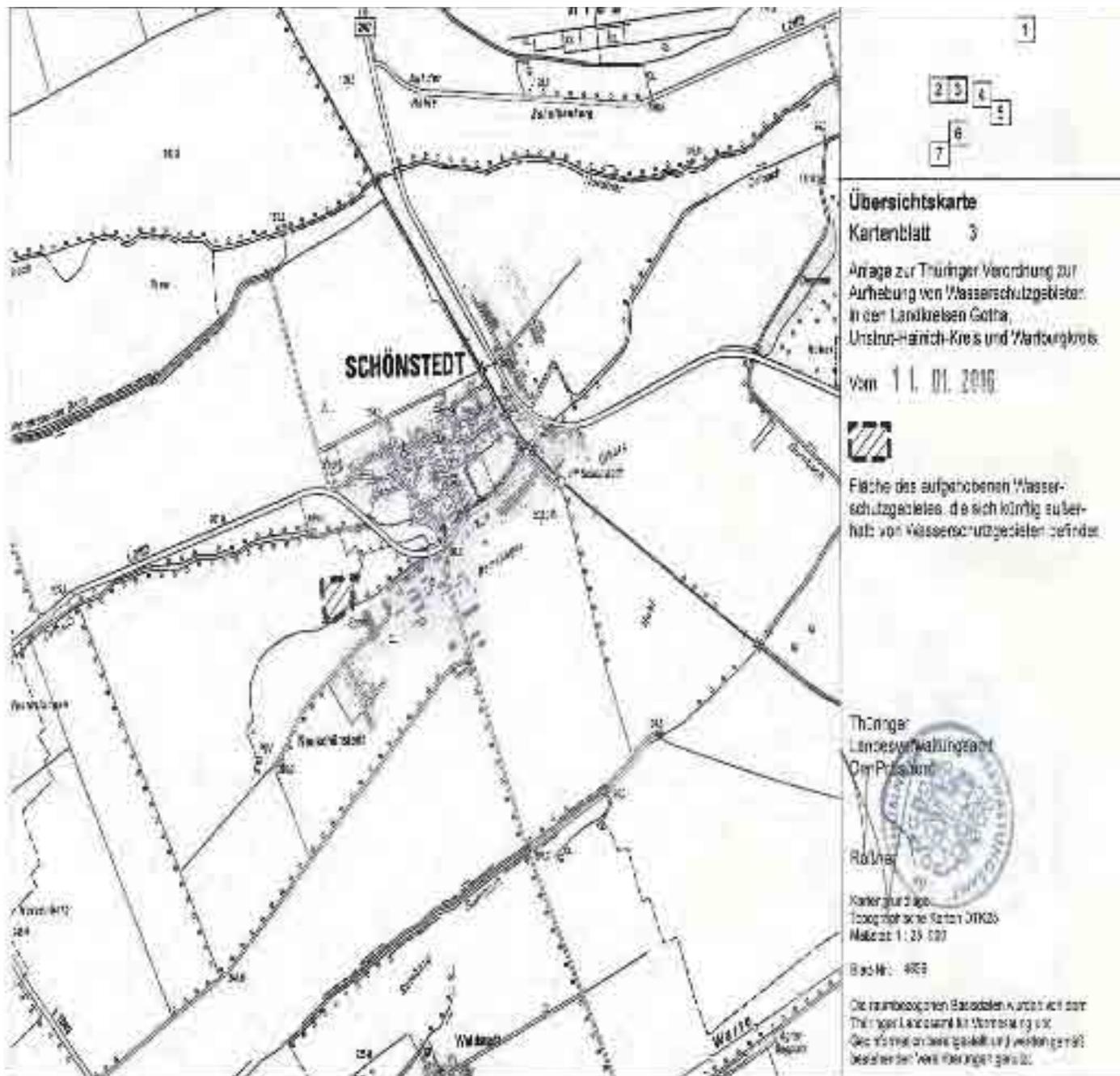
Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Weimar, 11.01.2016
Thüringer Verwaltungsamt
Der Präsident
Roßner

- Siegel -





Nichtamtlicher Teil

Kirchengemeinden Großengottern, Altengottern und Heroldishausen

Gottesdienste in Großengottern

Sonntag, 13. März

10.00 Uhr Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden
 in der Kirche in Oppershausen

Sonntag, 20. März

10.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

Donnerstag, 24. März

18.00 Uhr Tischabendmahlsfeier im Pfarrhaus

Freitag, 25. März

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag
 in St. Walpurgis

Samstag, 26. März

22.00 Uhr Feier der Osternacht mit Taufe und Abendmahl
 in St. Martini

Sonntag, 27. März

14.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl
 zum Osterfest in St. Walpurgis

Gottesdienste in Altengottern

Sonntag, 20. März

11.00 Uhr Gottesdienst in St. Trinitatis

Freitag, 25. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag
 in St. Trinitatis

Sonntag, 27. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Osterfest
 in St. Wigberti

Gottesdienste in Heroldishausen

Freitag, 25. März

15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag
 in der Pfarre

Sonntag, 27. März

06.00 Uhr Feier der Ostermette in der Pfarre

Vorstellung unserer Konfirmanden

Seit dem Beginn dieses Schuljahres verantworten die Pfarrbereiche Großengottern (mit den Gemeinden Großengottern und Altengottern) und Flarchheim (mit den Gemeinden Flarchheim, Oppershausen und Heroldishausen) die Konfirmandenarbeit gemeinsam. Der Unterricht findet für alle gemeinsam in Großengottern statt. Darum wollen sich die Kon-

firmanden auch gemeinsam allen Gemeinden vorstellen, was in diesem Jahr in Oppershausen geschehen wird.

Wir laden darum alle auch in unseren Gemeinden ein, am 13. März um 10.00 Uhr am Gottesdienst in Oppershausen teilzunehmen und würden uns freuen, wenn viele diese Einladung annehmen.

Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe trifft sich wieder jede Woche am Mittwoch um 9.30 Uhr im Pfarrhaus. Natürlich sind wieder alle Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren eingeladen. Wir spielen, singen und essen gemeinsam und wollen eine Möglichkeit zum Austausch für die Eltern sein.

Freude und Leid in unseren Gemeinden

Am 26. Februar feierten die **Eheleute Gerhard Krumbein und Elvira geb. Heinemann** das Fest der Goldenen Hochzeit. In St. Trinitatis zu Altengottern haben wir aus diesem Anlass eine Dankandacht gefeiert und Gottes Segen für das Paar auf seinem weiteren Lebensweg erbeten.

*Möge Gott sie bewahren und begleiten,
ihnen noch viele gemeinsame Jahre und Freude
in ihrer Familie schenken.*

Am 18. Februar verstarb **Herr Bernhard Höfer** im Alter von 75 Jahren. In St. Crucis zu Heroldishausen haben wir am 27. Februar von ihm Abschied genommen und ihn unter Gottes Wort und Segen auf unserem Friedhof bestattet.

Im Alter von 92 Jahren verstarb am 18. Februar **Frau Gerda Meyer geb. Schoeps**. Am 4. März haben wir in St. Walpurgis zu Großengottern von ihr Abschied genommen und sie unter Gottes Wort und Segen auf unserem Friedhof beigesetzt.

In St. Martini zu Großengottern haben wir am 5. März den Trauergottesdienst für **Ruth Voigt geb. Gebauer** gefeiert, die im Alter von 81 Jahren am 19. Februar gestorben ist. Anschließend haben wir sie auf unserem Friedhof unter Gottes Wort und Segen beigesetzt.

*Gott nehme unsere Verstorbenen auf in sein Reich
und tröste alle, die um sie trauern.*



**Herzliche
Einladung**

**zum Gemeindenachmittag für Frauen
am Mittwoch, dem 16. März,
um 14.30 Uhr,
im Gemeinderaum,
mit Pfarrer Matthias Cyrus.**

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Gemeindekirchenrat Großengottern

Kirchenputz in Flarchheim

Wir brauchen Hilfe:

Damit unsere Kirche zum Osterfest richtig glänzt, soll vorher ein Frühjahrsputz stattfinden. Wir bitten die Gemeinde, uns dabei zu unterstützen. So wollen wir mit hoffentlich vielen Helferinnen und Helfern

am Samstag, dem 19. März,

ein großes Säubern starten. Wer Zeit und Lust hat, kommt um 9.30 Uhr in die Kirche. Wer sich selbst Eimer, Schrubber und Lappen mitbringt, hat sein Handwerkszeug gleich dabei und kann sofort mit loslegen.

Bitte lasst uns auch diese praktische und notwendige Arbeit als eine verstehen, für die sich in der Gemeinde Menschen verantwortlich wissen. Danke!

Der Kirchenrat Flarchheim

Nachruf

*„Zu Ende sind die Leidenstunden,
du schließt die müden Augen zu,
die schwere Zeit ist überwunden,
wir gönnen dir die ewige Ruh!“*



Nun heißt es endgültig Abschied nehmen von unserem langjährigen und stets engagierten

Schützenbruder

Harald Werner

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

**Die Mitglieder der
Hainicher Schützengilde 1991 e.V. Mülverstedt**

Geburtstagsglückwünsche

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ senden herzliche Geburtstagsgrüße und wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Wohlergehen und alles Gute!

Altengottern

| | | |
|--------|--------------------|--------------------------|
| 11.03. | zum 68. Geburtstag | Frau Ahrens, Rosalinde |
| 11.03. | zum 67. Geburtstag | Frau Wüstenberg, Barbara |
| 16.03. | zum 75. Geburtstag | Herrn Koch, Ewald |
| 16.03. | zum 61. Geburtstag | Frau Schmidt, Sonja |
| 17.03. | zum 64. Geburtstag | Frau Schlier, Bärbel |
| 20.03. | zum 61. Geburtstag | Herrn Stedefeld, Gerd |
| 21.03. | zum 68. Geburtstag | Herrn Griebbach, Rolf |
| 21.03. | zum 64. Geburtstag | Frau Hönl, Roswitha |
| 21.03. | zum 66. Geburtstag | Herrn Mayrich, Norbert |
| 22.03. | zum 76. Geburtstag | Herrn Gröschl, Alois |
| 22.03. | zum 64. Geburtstag | Frau Schäfer, Edda |
| 23.03. | zum 63. Geburtstag | Herrn Griebbach, Gerd |

Flarchheim

| | | |
|--------|--------------------|------------------------|
| 14.03. | zum 65. Geburtstag | Herrn Reinz, Wolfgang |
| 15.03. | zum 60. Geburtstag | Frau Weber, Helga |
| 19.03. | zum 64. Geburtstag | Frau Liebscher, Sabine |
| 23.03. | zum 65. Geburtstag | Herrn Kley, Harri |
| 23.03. | zum 60. Geburtstag | Frau Merten, Thea |

Großengottern

| | | |
|--------|--------------------|------------------------------|
| 11.03. | zum 76. Geburtstag | Herrn Dennstedt, Rudolf |
| 11.03. | zum 72. Geburtstag | Herrn Kreissl, Roland |
| 13.03. | zum 62. Geburtstag | Frau Rosenkranz, Beate |
| 13.03. | zum 69. Geburtstag | Herrn Schmidt, Edgar |
| 13.03. | zum 67. Geburtstag | Herrn Weiß, Klaus |
| 14.03. | zum 62. Geburtstag | Herrn Bickel, Martin |
| 14.03. | zum 60. Geburtstag | Frau Dix, Elke |
| 14.03. | zum 60. Geburtstag | Frau Glein, Beate |
| 14.03. | zum 65. Geburtstag | Frau Heß, Ute |
| 14.03. | zum 76. Geburtstag | Frau Paul, Rosmarie |
| 15.03. | zum 70. Geburtstag | Herrn Brack, Peter |
| 15.03. | zum 80. Geburtstag | Herrn Breitbarth, Kurt |
| 16.03. | zum 71. Geburtstag | Frau Döbel, Ursula |
| 16.03. | zum 75. Geburtstag | Frau Rümpler, Renate |
| 16.03. | zum 84. Geburtstag | Herrn Schneegaß, Fritz |
| 16.03. | zum 81. Geburtstag | Herrn Thomas, Egon |
| 17.03. | zum 71. Geburtstag | Herrn Keiderling, Hartwig |
| 18.03. | zum 66. Geburtstag | Herrn Laaß, Rolf |
| 18.03. | zum 77. Geburtstag | Herrn Meißner, Klaus |
| 18.03. | zum 69. Geburtstag | Herrn Schmitgen, Harry |
| 18.03. | zum 83. Geburtstag | Frau Wolschendorf, Elisabeth |
| 19.03. | zum 61. Geburtstag | Frau Keil, Siegrun |
| 19.03. | zum 66. Geburtstag | Herrn Schneeberger, Werner |
| 19.03. | zum 67. Geburtstag | Frau Weiß, Irma |
| 23.03. | zum 79. Geburtstag | Herrn Heß, Rolf |
| 23.03. | zum 60. Geburtstag | Frau Hoffmann, Ute |
| 23.03. | zum 62. Geburtstag | Herrn Keil, Hans-Jürgen |
| 23.03. | zum 63. Geburtstag | Herrn Liedloff, Gerald |

Heroldishausen

| | | |
|--------|--------------------|------------------------|
| 16.03. | zum 66. Geburtstag | Frau Trübenbach, Marga |
|--------|--------------------|------------------------|

Mülverstedt

| | | |
|--------|--------------------|---------------------------|
| 12.03. | zum 76. Geburtstag | Frau Hillig, Brunhilde |
| 14.03. | zum 73. Geburtstag | Herrn Saul, Hans-Jochen |
| 15.03. | zum 66. Geburtstag | Frau Dünnebeil, Annemarie |
| 16.03. | zum 65. Geburtstag | Frau Faupel, Ingrid |
| 22.03. | zum 79. Geburtstag | Herrn Franke, Egon |
| 22.03. | zum 82. Geburtstag | Frau Schütz, Lieselotte |
| 22.03. | zum 73. Geburtstag | Herrn Siefarth, Günter |

Schönstedt

| | | |
|--------|--------------------|-----------------------------|
| 12.03. | zum 62. Geburtstag | Herrn Pfeiffer, Mario |
| 13.03. | zum 76. Geburtstag | Frau Wegerich, Ingrid |
| 13.03. | zum 76. Geburtstag | Herrn Winkelmann, Heinz |
| 14.03. | zum 70. Geburtstag | Herrn Klopffleisch, Gisbert |
| 16.03. | zum 80. Geburtstag | Herrn Gehrt, Hermann |
| 18.03. | zum 84. Geburtstag | Frau Thon, Edith |
| 18.03. | zum 62. Geburtstag | Frau Wägener, Ingelore |
| 19.03. | zum 95. Geburtstag | Herrn Daniel, Werner |
| 19.03. | zum 65. Geburtstag | Herrn Reinz, Winfried |
| 19.03. | zum 92. Geburtstag | Frau Zart, Anna |
| 20.03. | zum 72. Geburtstag | Herrn Redemann, Harald |
| 20.03. | zum 63. Geburtstag | Herrn Zehaczek, Udo |
| 21.03. | zum 81. Geburtstag | Herrn Oehmler, Hubert |
| 22.03. | zum 66. Geburtstag | Frau Bark, Karin |
| 22.03. | zum 90. Geburtstag | Frau Zimmermann, Hildegard |

Weberstedt

| | | |
|--------|--------------------|---------------------------|
| 15.03. | zum 63. Geburtstag | Herrn Gierschik, Werner |
| 17.03. | zum 93. Geburtstag | Herrn Pickardt, Rudolf |
| 17.03. | zum 76. Geburtstag | Frau Weißgerber, Brigitte |
| 18.03. | zum 76. Geburtstag | Frau Schmalz, Edda |
| 20.03. | zum 79. Geburtstag | Frau Rebell, Ingrid |
| 20.03. | zum 79. Geburtstag | Herrn Utterodt, Egon |
| 20.03. | zum 60. Geburtstag | Herrn Weidemann, Joachim |
| 21.03. | zum 86. Geburtstag | Herrn Ludewig, Manfred |

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 1. März erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Für Einwohner, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages wünschen, besteht nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt der VG einrichten zu lassen.

Auswertung 9. Hallen-Fußball-Turnier der Verwaltungsgemeinschaft**Newcomer gewinnen verdient**

Am Samstag, dem 27. Februar, fand im Rahmen der mobilen Jugendarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ das mittlerweile 9. Hallenturnier der VG UH in der Gottern-Halle in Großengottern statt. Das Ziel der Veranstaltung, durch einen sportlich fairen Wettbewerb unterschiedliche Jugendgruppen mit Hilfe gemeinsamer Interessen und Begeisterung einander näher zu bringen und Kontakte untereinander aufzubauen, stand dabei erneut im Vordergrund. Der mobiler Jugendarbeiter der VG UH, Sebastian Schmauch, konnte die sechs ambitionierten Mannschaften pünktlich begrüßen, so dass das erste Spiel wie geplant um 10.00 Uhr beginnen konnte. Neben etablierten Mannschaften, wie Los Esparragos, den Alten Herren aus Felchta und der Boje, erschienen auch neue Teams. Mit den Nordthüringer Borussen, Ajax Dauerstramm und dem 1. FC Bolzer, welcher aus einer Gruppe von Freunden besteht, die regelmäßig gemeinsam auf einem Bolzplatz in Mühlhausen kicken, wurde definitiv an Qualität gewonnen.



Das Eröffnungsspiel bestritten die Nordthüringer Borussen gegen genau diesen 1. FC Bolzer und schnell wurde klar, dass es bei einem Endstand von 3:4 wieder ein sehr tolles Turnier werden würde. Die „Bolzer“ präsentierten sich als sehr spielstark. Im Laufe der ersten Spiele kristallisierten sich schnell 3 Mannschaften als Favoriten heraus. Neben dem 1. FC Bolzer überzeugten auch Los Esparragos und Ajax Dauerstramm. Da Ajax Dauerstramm beim Spitzenspiel gegen den 1. FC Bolzer die bestehende Regel des Einsatzes eines Mädchens nicht einhielt, wurde ihnen der Punkt des nach regulärer Spielzeit erreichten Unentschiedens aberkannt und das Spiel für die „Bolzer“ gewertet. Das erneut nur aus jungen Nachwuchstalenten bestehende Team der Boje errang zwar keinen Punkt in Verlauf des Turniers, konnte allerdings mit 6 geschossenen Toren diese Quote in Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern. Die Alten Herren aus Felchta konnten ihren sehr guten dritten Platz aus dem Vorjahr leider nicht verteidigen, sie landeten am Ende mit 3 Punkten auf dem trotzdem sehr guten 5. Platz. Den 4. Rang sicherten sich die Nordthüringer Borussen mit 2 gewonnenen Spielen. Für Spannung sorgte bis zum Schluss der Kampf um Platz 2 und 3 zwischen Ajax und Los Esparragos. Die Entscheidung fiel im letzten Turnierspiel und da auch in buchstäblich letzter Sekunde, als sich Los Esparragos mit dem Siegtreffer zum 3 zu 2 noch die Vizemeisterschaft sicherte.

Als unangefochtener Sieger ohne Punktverlust stand der 1. FC Bolzer da bereits fest.

Das wieder einmal überaus faire Turnier wurde abwechselnd von Vertretern der verschiedenen Mannschaften gepfiffen. Der gemeinsame Spaß stand im Vordergrund und lässt alle Teilnehmer und den Veranstalter, Sebastian Schmauch, voller Vorfreude auf die Jubiläumsausgabe im nächsten Jahr blicken. Diese soll dann ein besonderer Glanzpunkt werden mit einigen zusätzlichen Überraschungen und Highlights.

Euer Jugendarbeiter**Geburtstagsglückwünsche der Vereine****Altengotterscher Carnevalsverein**

Der ACV gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

| | |
|--------|--------------------|
| 11.03. | Michelle Göbel |
| 11.03. | Barbara Wüstenberg |
| 17.03. | Patrick Hurt |
| 17.03. | Grit Bodewald |
| 21.03. | Annemarie Stieding |
| 23.03. | Karsten Michel |

Freiwillige Feuerwehr Altengottern

Wir gratulieren unserem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

| | |
|--------|--------------|
| 17.03. | Patrick Hurt |
|--------|--------------|

Kaninchenzuchtverein Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern zum Geburtstag u. alles Gute:

| | |
|--------|--------------------------|
| 16.03. | Hans-Walter Kleinschmidt |
| 22.03. | Alois Gröschl |

Schützenverein Altengottern

Die Schützenkompanie „St. Sebastian“ gratuliert ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag mit einem immer „Gut Schuss“!

| | |
|--------|--------------------|
| 11.03. | Barbara Wüstenberg |
|--------|--------------------|

Trinitatisverein Altengottern

Der Trinitatisverein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

| | |
|--------|-------------------|
| 11.03. | Bärbel Wüstenberg |
| 21.03. | Rolf Griebach |

Heimatverein Flarchheim

Der Heimatverein Flarchheim gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

| | |
|--------|----------------------------|
| 02.03. | Volker Bang (nachträglich) |
| 15.03. | Luis Götze |

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihrem Mitglied herzlich zum Geburtstag:

| | |
|--------|---------------|
| 14.03. | Rosmarie Paul |
|--------|---------------|

BdV Ortsverband Großengottern

Die Ortsgruppe des Bundes der Vertriebenen gratuliert den Heimatvertriebenen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, besonders Gesundheit:

16.03. Renate Rümpler
18.03. Elisabeth Wolschendorf

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFw Großengottern gratuliert ihren Kameraden herzlichst zum Geburtstag:

11.03. Rudolf Dennstedt
16.03. Fritz Schneegaß

Historische Landmaschinen Großengottern

Wir gratulieren unserem Mitglied herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute:

23.03. Michael Döll

Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

11.03. Andreas Schein
21.03. Stephanie Harte
23.03. Annett Wohler

Landfrauenverein Großengottern e.V.

Der Landfrauenverein Großengottern gratuliert seinen Frauen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und alles Gute:

14.03. Ute Heß

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzuchtverein „Züchterfließ“ gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

14.03. Rosmarie Paul
18.03. Klaus Meißner
22.03. Pia Arnold

Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

Wir gratulieren unserem Geburtstagskind und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück und sportliche Erfolge:

21.03. Vanessa Sagert

„Rock im Dorf“ e.V.

Wir gratulieren unserem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

17.03. Patrick Hurt

Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

Wir gratulieren unserem Vereinsmitglied ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr:

21.03. Aaron Voigt

SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

11.03. Nico Stauch
12.03. Chris König
13.03. Andor Schumann
14.03. Manuel Schütz
15.03. Luis Götze
18.03. Harry Schmitgen
22.03. Manfred Schadeberg

VdK Ortsverband Großengottern

Der VdK-Ortsverband gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit:

14.03. Elke Dix
23.03. Gerald Liedloff

Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt gratuliert ihrer Kameradin mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

23.03. Heike Hartmann

Hainicher Schützengilde 1991 e. V. Mülverstedt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen beste Gesundheit und sportliche Erfolge:

11.03. Uwe Zeng
12.03. Edgar Liebig

SG Rot-Weiß Mülverstedt

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert ihren Keglern mit einem dreifachen „Gut Holz“ ganz herzlich zum Geburtstag:

15.03. Luis Götze
18.03. Pascal Rönick

Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

Wir gratulieren unserem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

20.03. Udo Zehaczek

Hundesportverein e.V. Schönstedt

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinem Vereinsmitglied recht herzlich zum Geburtstag:

22.03. Birgit Knabe

Montagsfrauen Schönstedt

Unserem Geburtstagskind gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und alles Gute:

18.03. Uta Bechtel

SV Grün-Weiß 1920 e.V. Schönstedt - Frauensport

Die Frauensportgruppe des SV Grün-Weiß Schönstedt gratuliert ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

13.03. Anja Berntsch
17.03. Silke Panknin

SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinen Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

14.03. Andreas Preller
18.03. Pascal Rönick
20.03. Harald Redemann
22.03. Jörg Klipstein

Freibad Weberstedt e.V.

Unser Verein gratuliert seinem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:

18.03. Christian Witt

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 1. März erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

Flarchheimer Dorfchronik - Idiotismen

*Als mei in unsen jungen Johren nach spelle sin geginn
un buursch metenanner geschwatz han ...*

Erklärungen alter Flarchheimer Ausdrücke und Wörter

von Hans Thilo

In meiner lange zurückliegenden Kindheit und Jugendzeit hatte der Flarchheimer Wortschatz eine andere Zusammensetzung als heute. Es sprachen noch sehr viele Leute unseren Flarchheimer Dialekt, wir sagten dazu platt oder „buursch“ (bäuerisch). Hochdeutsch wurde weit weniger als heute miteinander geredet. Oft war es mit dem Flarchheimer Platt vermischt und es entstanden Wortbildungen wie „Schweinsammer“ oder „Lusejunge“, über die dann viel gelacht und gespottet wurde.

Es gab aber auch manche Wörter im Sprachgebrauch, die unsere Eltern und Großeltern noch häufig benutzten, die wir Jüngeren nicht immer verstanden und hinterfragen mußten.

Obwohl schon seit 1875 das Dezimalsystem in Deutschland beim Geld, bei Zähl-, Längen-, Flächenmaßen und Gewichten eingeführt worden war, waren Taler und Groschen, Acker und Morgen, Mandel, Dutzend, Schock, Scheffel, Metzen, Mäßchen und andere Hohlmaße, Ellen, Fuß und Zoll sowie viele andere Wörter noch lange im alltäglichen Sprachgebrauch. Manche sind es heute noch.

Beim Lesen alter Erbakten aus der Zeit um 1800 bis zur Separation in Flarchheim um 1840/50 stieß ich auf Feldmaße wie Ruthen, Sottel, Söttel und Gebreite, die in keinem modernen Lexikon mehr verzeichnet sind. Erst bei der heute möglichen Suche im Internet kam ich weiter. So stieß ich beim „Googlen“ auf eine *Idiotismensammlung aus dem 18. Jahrhundert in der Historischen Wortforschung von Walter Haas; Idiotismen griech. sind Wort- und Ausdruckserklärungen*

In diesem Lexikon fand ich eine Unmenge fast vergessener und ganz selten in Flarchheim gebräuchlicher alter Wörter und Begriffe aufgeführt und erläutert.

Da ich glaube, dass auch andere Menschen im Umland sich dafür interessieren, habe ich eine kleine Auswahl von Wörtern hier willkürlich zusammengestellt, zum Teil mit den Erklärungen abgeschrieben, oft auch nach meinen Kenntnissen erklärt.

Aeren, geaaren lat. arare, ackern, geackert - Das Feld über Winter ackern. Ein-, umackern, tief ackern usw....

Aeren 1. Teil d. Hauses, Hausaeren Husaeren, der Teil d. Hauses, den man vom Hof aus zuerst betritt.

2. Scheunen - Schinn - Aeren = die Tenne, Platz, auf dem das aufgelegte, ausgebreitete Getreide mit dem Dreschflügel ausgedroschen wurde Acker - Nutzland, das umgepflügt wird. Alte Benennungen nach Maß, Breite und Gestalt:

Der Strick... ist der schmalste Acker. Söttling, Sottel = 2 Stricke.

Gelänge = 2 Söttlinge / Gebreite = mehrere Gelängen.

Sottel = 1/2 Acker. Wir sagen 1/4, 3/4 oder 5/4 Acker, aber nie 1/2 Acker sondern 1 Sottel.

Gorren oder Girren ... sind zugespitzte Äcker, die ungleich breit sind.

Ungleich lange Äcker nennt man Stummel.

Noch zu Acker. Allgemeine Bezeichnung für Feld, Land, das mit Früchten bestellt und gepflügt wird. Lateinisch: ager.

Acker war auch eine Feldgrößenangabe, allgemein 1 Acker od. Morgen = 25a = 1/4 ha : 2500 qm.

Früher fiel die Größe in den deutschen Ländern unterschiedlich aus:

Z.B. in Hessen 1 Acker = 24 a, in Preussen (bei uns) wurde der Acker Morgen genannt und war 25a groß, in Sachsen war er mit 55 a bedeutend größer.

Vorher - etwa 1860 - wurde nach Quadratruthen gerechnet. Die unterschiedlichen Ackergrößen schwankten damals zwischen 300 und 400 Quadrat-Ruthen.

Die verwendete *Ruthe* hatte eine Länge rd. 3,8 m, das waren 14 Fuß a rd. 1 Fuß = 31 cm .

Artland ... Dieses Wort findet sich oft bei der Erläuterung des Grundbesitzes.

Z.B. In Isserstedt bei Jena betrug 1836 die Nutzfläche des Orts, die mit dem Gesamtbegriff Acker angegeben wurde: 2364 ha Acker, davon waren 1176 ha **Artland**, 51 ha Wiesen, 756 ha Waldung, 46 ha Hofrauten und Gärten, 3 ha Gewässer, 320 ha Leeden (wir sagten Leiden, Keiweiden, bei Gust.Polack Liethen) und Triften.

Artland ist also das eigentliche Ackerland des Betriebes, das nach Bodenart und Bodengüte unterschieden werden kann.

Anwendel, bei uns Anwand oder Vorgewende - Das ist die Fläche, auf die mehrere Äcker stoßen, auf denen beim Pflügen eingewendet wurde. Raite, in Hofraite. Hofreite = Bäuerliches Gehöft.

Eyden - Egge.

Eydensohn - Eidam, Schwiegersohn.

Emse - Ameise, emsig

Eyer, Eier - Gründonnerstagseier erhielten die Schäfer, ehe sie vor Ostern austrieben, aber auch in alter Zeit die Lehrer und Küster als Lohn für ihre Tätigkeit.

1 Mandel Eier waren 15 Stück, Mandel wurde auch zu den in Haufen aufgestellten Strohbindeln, ursprünglich mit 15 Garben, gesagt.

Eisenkuchen - in einer eisernen Form auf dem Herd gebackenes Backwerk, heute „Waffeln“.

Beiderwand - Gewebe aus Wolle und Flachsleinen. Anzüge aus Beiderwand wurden vom Thüringer Landmann gerne sonntags getragen.

Dengeln - das Schärfer der Sense mit dem Dengelhammer; auch *wetzen* mit dem Wetzstein.

Rietfaß, es wurde am Gürtel auf dem Rücken getragen; im darin enthaltenen Wasser wurde früher der Wetzstein aufbewahrt, damit er zum Wetzstein feucht war.

Ried, Riet, Rieth - bei uns Auen-, Feuchtgebiet. Unstrutried, Heroldishäuser Ried. Erfurter Rieth, Riedgras, Feuchtgräser, Schilf = Reet. Reetdächer - Schilfdächer.

Rieten, die an kurzem Stiel befestigte ca. 8m breite Eisenklinge zum Reinen des Streichbleches am Pflug von der Erde.

Dutzend - 1 Dtz. waren 12 Stück

Elle - 66,9 cm, vor allem zum Messen gekaufter Stoffe.

Heimbürge - Er wurde von den Gemeindevormündern auf 1 Jahr gewählt. Amtsperson im Dorf, der Steuern einnahm, Anordnungen durchsetzte, Aufsicht in der Flur führte.

Hapern, es hapert = es mangelt, stockt beim Lesen usw.

Ginselgelb - ganz gelb, Gesichtsfarbe von Kranken.

Gnatz, Knatz - Grind, auch Fläche, auf der die Frucht schlecht wächst.

Gischel, Geschel - Peitsche, kommt von Geißel; mit der Schmitze wurde geknallt.

Gevatter... *Spruch: Ein Thüringer, der seine Verwandtschaft liebt, nimmt sie zum Gevatter.*

Gevatterschaften gaben ihm die Gelegenheit, seine Verwandtschaft zu erweitern. Gevatter stehen = Kind auf der Taufe heben, Pate stehen. Alle Gevattern, welche zusätzlich „Gevatter stehen“, sind untereinander Gevattern, auch wenn die Kinder untereinander Gevattern sind. Gevattern sind Brüder, Schwestern usw., alle, die zur Taufkirche und zum Taufschmaus gehen. Ähnliches gilt auch für die Pathen.

Fricken, frecken ... mit aus Gerstenschrot wie ein Finger geformten Teig in den Gänsehals zur Mast stopfen.

Freisel, Friesel, Freisling ... Entzündung auf der Haut des Menschen, besd. bei Erkältungen

Freien, Freyen, auf die Freite gehen - Heiraten, auf Brautschau gehen.

Fulchen ... Kleider, Wäsche u.a. aufeinanderstopfen im Koffer oder Sack. Flederwisch, -fittich ... Erstes Glied eines Gänsefittichs, der zum Staubputzen usw. dient.

Heinzemann - Schimpfwort für Dummer Junge.

Krauthobel ... Arbeitsmittel, mit dem Krautscheiter *Krutshaiter*, zu Sauerkraut gehobelt werden. Auch Krautstampfer.

Komst ... Der Zettel- und Heitchenkompst ist außer in Thüringen wenig bekannt. Es werden die kleinen Heite (Krautköpfe), die Foschen oder Fuschen heißen, von den Außenblättern befreit. In den Strunk wird ein Kreuzschnitt gemacht, damit das Salzwasser besser eindringt, dann wird es schichtweise in kleine Fässer eingelegt. Zwischen die Schichten wird Salz und Dill gestreut.

Heit ... auch ein Haardtut, - Knoten wurde so bezeichnet.

Heinzemann - Schimpfwort für Dummer Junge.

Knift ... stumpfes unbrauchbares Messer.

Kannrück ... Über der Stubentür und an den Wänden der Wohnstube unter der Decke angebrachtes Brett, wo wohlhabende Bürger und Bauern ihre rein geschauerten Kannen und dergl. aufstellen.

Kachelkuchen (Röhrenkuchen) ... das aus Gersten- u. Weizenmehl in der Ofenröhre zubereitete Backwerk der Landleute, das heiß genossen wird.

Hutzel od. Hotzel ... Ist gewelktes Obst, vor allem Zwetschen oder Birnen. Hutze, bei uns Hotze ... Wiege zum Hotzen, Schaukeln der kleinen Kinder.

Hutten, Hotten ... Dicker, geronnener Teil der Milch, von dem die Molke abgossen wurde. Jetzt sagt man Quark dazu. Zu Hotten sagt man in Langensalza und bei uns Matten.

Huttensack ... Weißer leinener Sack, in dem die Molke von den Hutten abgeseiht wird

Hütschen ... Fußschemel oder -bank.

Hök, Heeg ... Warthök, Lappenhög ... Ein Hügel, der sich in der Nähe eines Dorfes befindet, von wo aus der Ort bewacht wird. Beobachtungshöhe. Später feierten hier die Kinder das Osterfest. Nach Erich Röth ist der Hög ein ehemaliger Kultplatz.

Kulleich ... früher die Kegelbahn in Flarchheim. Leich- ebener, auch feuchter Platz.

Entenleich ... Feuchtgebiet im Unterdorf, wohin früher Gänse und Enten getrieben wurde

Kullern, Kugeln, Kullerschosten - wurde in Fla. zu Murmeln gesagt.

Lade ... Fensterladen, außen vor den Fenstern angebrachte Brettklappen zum Fensterschutz Lade ... Früher bäuerl. Möbelstück, Truhe, zur Aufbewahrung von Wäsche; auch Schublade im Tisch oder Schrank, Kinnlade. Das Gewehr laden.

Langen ... zulangen - zureichen, eine langen ... schlagen; es langt mir, reicht mir.

Koben - Saukoben. Schweinebucht, Stall, *Schwienskoben*.

Seddel ... auch sedel - lange Sitzbank, die mit einem Deckel geschlossen wird.

Scheffel 55 l = 4 Metzen, 1 Metze = 13,7 l = 4 Mäßchen, 1 Mäßchen = 0,86 l

Schock 1 Schock waren 60 Stück; früher auch eine bestimmte Summe Geld. In Sachsen waren das 20 gute bzw. 60 normale Groschen.

Schoß - o gedehnt. Auf dem Schoß der Mutter sitzen

Schoß o kurz gespr. Steuer und Abgabe in Geld oder Naturalien, Geschoßsteuer bis etwa 1850. Der Steuereinnahmer war damals der Schösser.

Geschoß von schießen abgeleitet war Artilleriemunition

Geschoß in der Architektur war ein Stockwerk, eine Etage im Haus.

Schoßkelle, sie gab es früher an den Postkutschen und war in der Landwirtschaft ein Sitz, der vorne am Leiterwagen über den Deichselarmen direkt hinter dem Gespann als Sitzbank für den Kutscher angebracht. Sie wurde später vom Arbeitsschutz verboten.

Spellen, Spellstube ... hat jetzt seine alte Bedeutung „erzählen“ nicht mehr. Englisch to spell - übersetzen, sprechen ... Auch in Gospel steckt es „von Gott erzählen“.

Spelle gehen = zu Besuch und zur Unterhaltung gehen. Begegnete man einander, so grüßte man sich einst „Spelle gewesen?“ - Es bedeutet also: erzählen und schwatzen gehen.

Spellgäste haben = Besuch bekommen.

Aber auch Holz spalten, spellen.

In Flarchheim sagte man auch zur Spellstoben „**Spinnstube**“, weil man früher im Winter mit den Spinnrädern spelle ging und sich bei der Arbeit miteinander unterhielt.

Noch in unserer Jugendzeit brachte die jungen Mädchen Strickgarn und Strickstöcke mit, um Strümpfe zu stricken oder verrichteten andere Handarbeiten.

Seltscheit ... womit ein Pferd den Wagen oder den Pflug zieht. 2 Seltscheiter wurden an der Wage befestigt. an welche ein Gespann gespannt wurde.

Schlufter ... Wasserriß, vom vielen Wasser in das Feld gerissener Graben Schubbern, auch schurren ... Gleiten ohne Schlittschuhe auf der Eisbahn.

Schupper ... Schaudern, Zittern, frieren.

Schingeleich ... ungehorsames Mädchen, „Müllsches Schingeleich“ ein Mundartbuch aus dem Urquellverlag Erich Röth. - Das Schingeleich war ursprünglich der Schindanger

Schingen Schinden, Tiere quälen —

Vollstutzig ... Vollblütig

Wampe ... Hängebauch.

Wase ... für Base, Muhme. Vetter für Onkel, *Vetter Julius und Wuase Lina*.

Weidenkäfer - Widdenkafer - Maikäfer.

Weimer, wiemer ... Der Wiemerstock ist ein Weinstock.

Welle ... Bündel von Reisholz, 1 Schock waren etwa 60 Wellen.

Windisch, Fla. wingsch ... unhöflich, unfreundlich.

Zippel ... Zwiebel

Bisschen ... Ein wenig, vor allem bei Dingen, die nicht gebissen werden?!
Nisteln ... Am Tage Petri Stuhlfeier d. 22.02., der hier Peterstag heißt,

bringen die Schulkinder ihrem Lehrer eine Schütte Stroh oder Holz und erhalten dafür eine Brezel.

In anderen Orten sammelten die Schäfer „Nistelschütten“ ein.

Bei uns: Nisteln = mit Strohwischen die Mädchen zu Peterstag im Gesicht zu kratzen versuchen. Das war eine bittere Neckerei, vor der sich die Mädchen fürchteten.

Ein Linschen ... Ein wenig, ein bisschen Butter u.a.

Über, über, Iwer ... in Flarchheim gibt es den Backsüber, Windmühlsüber, Wachüber.

Über = kleiner Berg, Anhöhe. Eine überregionale Erklärung dafür fand ich nicht. Allerdings gibt es in Wolkramshausen (heute Wipperdorf) auch einen Backsüber, für den es dort keine Erklärung gibt. -

Bei uns ist der *Backsüber* der kleine Berg, auf dem das Backhaus (Backs) steht,

der *Windmühlsüber* ist der Berg (Weinberg), auf dem bis 1946 unsere Windmühle stand;

der *Wachüber*, auch Wachstange genannt, ist die Anhöhe, wo einst an einem Schlagbaum

das *Geleß* als Wegezoll erhoben wurde.

Außerdem gab es noch im örtlichen Sprachgebrauch die Feldwegebezeichnungen:

der *alte Windmühlsüber*, der oberhalb des letzten Gartens von der Trift zur auf dem Respelwege stehenden ersten Flarchheimer Windmühle ging;

der *Eichbachsüber*, der von der Eichbachsbrücke zum Respelwege führte.

Über bedeutete in jedem Fall „kleiner Berg, Anhöhe, Hügel, was auch in Hök steckt.“

In der Separation versuchte man „Über“ mit Ufer zu verhochdeutschen, so in G. Göttern mit dem „Schießufer“ = platt Schießueber. Dieser liegt und lag allerdings nie am Ufer eines Baches oder Sees. -

Bei *Duden* gibt es im Internet eine Erklärung, wonach der *über* einen Ort oder eine Stelle kennzeichnet, die zu überqueren ist. Diese Deutung käme unseren „Übern“ sehr nahe.

Der Flarchheimer Buchautor und Verleger *Erich Röth* widmet der Erklärung dieses den alten Flarchheimern geläufigen Wortes, in seinem Buch „*Sind wir Germanen?*“ einige Seiten. Er nennt den Über = „Iwer“ und verweist auf eine Verbreitung des Begriffs in Mitteldeutschland. E. Röth findet die Ufer-Verdeutschung als völlig abwegig, denn an den Iwern habe sich niemals ein Fluß oder Teich befunden.

Er erwähnt nur 2 Flarchheimer Iwer/Über, die jeweils einen Berg hinauf führen:

a. der *Weindmillsueber* - Windmühlsüber führt auf einen Berg, wo die Holz-, ehemals Hals = Salz-Straße verläuft, an der entlang sich schnurkeramische Gräberfunde reihen;

b. der *Backsüber*, der vom Unterdorf durch die ehem. „Herrenstraße“ auf die kleine Anhöhe führt, auf der unsere Kirche steht und die Toten begraben wurden. Füh; wo auf einer Ecke des bis 1848 existierenden Kirchhofes unser Backhaus (Backs) erbaut worden ist, welches später dem Über zum Namen *Backsüber* verhalf.

E. Röth schlussfolgert: *der Über/Iwer ist ein Weg, der den Berg oder die Anhöhe hinauf zu einer Kultstätte führt*; denn in beiden beschriebenen Fällen befanden sich dort Plätze, wo Menschen bestattet, vielleicht ganz früher sogar geopfert wurden und wo später nach der Christianisierung unsere Kirche errichtet wurde.

Die ausführliche Begründung Erich Röths kann in seinem oben erwähnten Buch nachgelesen werden.

Bei Erich Röth sind auch die Deutungen vieler anderer Wörter unseres Flarchheimer Dialektes, wie alte Wege- und Flurnamen, zu finden.

Damit will ich meinen Excurs über die mehr oder weniger vergessenen Flarchheimer und „Provinzial“-Worte, von denen es noch unzählige viele Weitere gibt, abschließen.

Hans Thilo

Flarchheim im Februar 2016

Die Landfrauen von Großgotttern berichten:

Schlagzeilen

Mehr geht nicht, um dabei zu sein:

- Kinderfasching
- Weiberfasching
- Faschingsumzug
- Peterstag



Der Fasching und die Landfrauen

Mit Karneval fing das Jahr 2016 bei uns Landfrauen an und das ganz schön vielfältig. Alles drehte sich die ersten zwei Monate nur um das Thema Fasching. Die Vorbereitungen der einzelnen Veranstaltungen machte uns Arbeit aber vor allem viel Freude. Unsere Landfrauengruppe ist mit der Zeit ganz schön gewachsen, so lastete die Arbeit nicht immer auf den gleichen Schultern.

Den Anfang machte der Kinderfasching des Großgottterschen Karnevalvereins am 24. Januar. Da hatten wir versprochen, für die Kaffeetafel der großen und kleinen Narren zu sorgen. Also gab es wieder Waffeln, Kaffee und Kakao. Im Waffelbacken haben unsere Frauen, ganz besonders Eva Töpfer und Monika Seeling, sehr viel Geschick und Geduld. Und zum Beispiel unsere Christel Heß, die sich sehr gut mit der Technik unserer Kaffeeautomaten angefreundet hat, ist als Kaffeeköchin auch oft dabei. So hat bei uns jede der Frauen ihre besondere Begabung und hilft auf ihre Weise mit, dass es immer sehr schöne Veranstaltungen werden.



Wir waren sehr erstaunt, wie viele Eltern und Großeltern mit ihren Kindern oder Enkelkindern am Kinderfasching mitmachten. Kaum kamen wir hinterher - mit Backen und Kaffee kochen. Das Animationsprogramm der Garde, besonders mit den beiden Meißner-Mädchen Sophie und Janette, hat auch uns sehr viel Spaß gemacht. Selbst die Frauen, die von uns in der Küche arbeiteten, lugten immer mal in den Saal, um auch etwas von den vielen lustigen Unterhaltungsnummern mitzubekommen.



Wir wollten auch mitlachen.



Es war ein schönes Animationsprogramm für die Kinder.



Der erste Donnerstag des Monats ist immer unser Versammlungstag. Im Februar fiel dieser Tag genau mit dem Weiberfasching zusammen. Und weil nach der Pflicht die Kür kommt, haben wir nach dem organisatorischen Teil natürlich ausgiebig gefeiert. Gertrud Rahardt und Christina Kreissl hatten für uns Landfrauen Häubchen und Kappen genäht, die sie an diesem Tag auch gleich verteilten. Herzlichen Dank euch beiden dafür! So waren wir alle närrisch geschmückt und hatten einen schönen Nachmittag. Schade, dass uns auf dem Heimweg kein Mann mit Schlips über den Weg lief - wir hatten extra eine Schere eingesteckt ...



Erst die Arbeit!



Dann das Vergnügen!



Sind wir nicht schick?



Zum Faschingssonnabend, dem 6. Februar, nahm eine kleine Gruppe von uns mit am Faschingsumzug des Großengotterschen Karnevalvereins „St. Bock“ teil. Der Grippeteufel hatte auch bei uns zugeschlagen. Das Wetter meinte es trotzdem sehr gut mit uns - die Sonne schien und von Sturm war bei uns weit und breit noch nichts zu sehen. Ganz besonders nett war die Unterstützung von Klaus Meißner, der auf einem kleinen Trecker unsere Truppe anführte. Der große Klaus auf dem kleinen Traktor - das war allein schon ein herrliches Faschingsmotiv für sich, worüber wir heute noch schmunzeln. Aber auch die Landfrauen, angetan in ihrer Landfrauenkluft, noch dazu mit den schicken weißen Schürzen und den kleinen Dienstmädchenhäubchen waren eine Augenweide. Vielleicht sind wir ja im nächsten Jahr wieder dabei.



Klaus Meißner - unser Anführer im Umzug



Wir Landfrauen sind immer dabei!



Am 22. Februar ist immer Peterstag. Der Peters-tag wurde auch ganz früher schon in Großengotttern gefeiert. Wir haben ihn zusammen mit den Feuerwehrfrauen wieder aufleben lassen und veranstalten ihn jetzt nun schon zum vier-ten Mal - ebenfalls wieder in den Räumlichkeiten des Feuerwehrgerätehauses. Auch die Dorfbevölkerung war herzlich eingeladen. Der Raum wurde schön geschmückt mit Luftballons und Girlanden, ebenso die Tische, für Waffeln, Kräpfel, Kaffee, Abendbrot und Getränke war gesorgt und auch für ein kleines Programm. Kinder von der großen Gruppe des Kindergartens „MS Sonnenschein“ überraschten uns mit einem Märchenrätsel. Das Kinderkarnevalballett „Die Lollipops“ zeigten sich sehr sportlich, die kleine Wanderin Fabienne Kreissl sang mit tiefster Inbrunst das Rennsteiglied. Die Schamanin Evelyn hielt eine Büttenrede, in der sie kleine Eigenheiten der Großengottterschen aufs Korn nahm und damit das Publikum zum Lachen oder Nachdenken brachte. Besonders nett war, dass die Kleinen sich vorstellten und als sie noch erzählten wie ihre Omas hießen, konnten die kleinen Künstler von den Zuschauern auch oft zugeordnet werden. Erstaunt waren wir, wie viele Kinder aus anderen Orten in den Großengottterschen Kindergarten gehen. Die Zeit verging wie im Fluge. Wir alle unterhielten uns angeregt und als es ans Nachhausegehen ging, stellten wir fest, dass wir nicht einmal zum Tanzen gekommen waren. Wir Landfrauen bedanken uns herzlich bei den Feuerwehrfrauen Monika Seebach, Gudrun Klippstein und Renate Hirt und bei Feuerwehrmann Hartmut Götze, die uns die ganze Zeit tatkräftig unterstützten. Ein großes Dankeschön ebenso an Kathlin Marschall-Hill, die uns wieder Primmeln für den Tischschmuck spendierte und bei der Gemeinde von Großengotttern, die uns mit einer kleinen Finanzspritze unter die Arme griff. Und ganz besonders danken wir dem Kindergarten für die Umdichtung des fleißigen Handwerkerlieds zur Hymne der Großengottterschen Landfrauen. (Wer will fleißige Landfrauen seh'n ...) Das war eine schöne Idee.



Foto: Ingrid Baumgard
Hartmut Götze - ein sehr genauer Kassierer



Die Großen vom Kindergarten spielten mit den Gästen ein Märchenrät-
sel.



Unsere fleißigen Helfer in der Küche



Die Lollipopps zeigten sich von ihrer sportliche Seite.



Eine fröhliche Runde im Feuerwehrhaus



Fabienne Kreissl wanderte für uns mit Rucksack und Gitarre den Renn-
steig entlang.



Unsere fleißigen Helfer im Saal



Die Schamanin Evelyn hält eine Büttenrede über das Dorfgeschehen.



Es wurde tüchtig geklopft.

Wie lustig war die Faschingszeit,
wo doch der Winter so grau.
Drum kamen die Farben zu uns ins Haus,
nun konnten fröhlich wir sein.

Text: Evelyn Karnofka
Fotos: Ingrid Baumgardt

Spendenbox gut gefüllt

„Es sind immer Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.“
(Guy de Maupassant)

Seit 1978 kommt mit Mercy Ships medizinische Hilfe übers Meer. Sie bringt Hoffnung und Hilfe für die Ärmsten der Armen in Afrika.

Ich bin sicher, dass mein Informationsabend am 19. Februar über die Arbeit von Mercy Ship alle interessierten Anwesenden zutiefst berührt hat.

Gut gefüllt war am Ende des Abends auch die Spendenbox. Ausnahmslos alle Mitglieder vom „Spittelverein“ waren der Ansicht, das gespendete Geld in Höhe 360,00 EUR an Mercy Ship zu überweisen. Das ist sehr ehrenwert. Da aber der Abend zugunsten unseres „Spittels“ vorgesehen war, haben wir den Betrag gesplittet, so dass am Ende 260,00 EUR an Mercy Ships und 100,00 EUR an den Verein „Spittel“ überwiesen wurde.

Allen Spendern und Unterstützern des aufschlussreichen, sehr interessanten und schönen Abends noch mal ein herzliches Dankeschön!

Cordula Breitbarth

Creaton Volleyballer mit guten Nerven im Tiebreak

Volleyball - Bezirksliga Nord Herren

Am letzten Spieltag der Saison 2015/16 waren die Volleyballer vom SV Creaton Großengottern in Erfurt gegen die gastgebenden Volley Juniors Thüringen sowie den TSV 90 Gotha gefordert. Die Vorzeichen für einen erfolgreichen Saisonabschluss standen denkbar schlecht. Nachdem gleich ein Quartett aus unterschiedlichen Gründen absagen musste, konnte der SVC lediglich sechs Spieler aufbieten, die zudem auf ungewohnten Positionen spielen mussten.

Doch im ersten Durchgang gegen die Junioren des TVV (Thüringer Volleyball Verband) legten die Creatoner los wie Feuerwehr. Begünstigt durch zahlreiche Fehler seitens der Junioren aber vor allem durch gute Aufschläge und starke Angriffsaktionen sicherten sich die SVC-Männer Satz 1 überlegen mit 25:10. Im zweiten Satz stabilisierten sich die TVV-Junioren. Der SVC wiederum war nicht in der Lage an das Niveau des ersten Satzes anzuknüpfen. Somit gelang den Sportgymnasiasten das 1:1 in den Sätzen. Eine Leistungssteigerung im dritten Durchgang brachte die SVC-Spieler erneut mit 2:1 Sätzen in Front ehe die aufstrebenden Jugendlichen eine Schwächephase des SVC zum 2:2 Ausgleich nutzen konnten. Somit musste, wie im Hinspiel zwischen den beiden Teams, der Sieger im Tiebreak ermittelt werden. Hier bewiesen die SVC-Männer Nervenstärke und entschieden diesen letztlich verdient mit 15:13 zum 3:2-Sieg.

Im zweiten Spiel des Tages boten die TVV-Junioren dem TSV 90 Gotha nur im ersten Satz Paroli (27:25). Danach kontrollierten die Gothaer die Szenerie und siegten am Ende mit 3:0.

In der finalen Begegnung gegen den TSV 90 Gotha warfen die Creatoner nochmals all ihr Spielvermögen in die Waagschale. Allerdings erwies sich der Kontrahent als zu abgeklärt. Trotz aller Bemühungen und zudem gehandicap von Blessuren gleich mehrere Spieler mussten sich die SVC-Männer den Gothaern mit 1:3 beugen.

Mit den in 18 Spielen errungenen 31 Punkten rangieren die Creaton-Volleyballer derzeit noch auf dem dritten Platz der Tabelle. Aufgrund der weniger ausgetragenen Spiele der Tabellennachbarn wird der SV Creaton diesen Bronzerang nicht behaupten können.

Dennoch kann man im gotterschen Lager durchaus zufrieden mit den erbrachten Leistungen sein. An jedem Spieltag sind mindestens 2 Zähler auf das Punktekonto gelangt. Zudem zeigte die immer wieder durch

Ausfälle dezimierte Mannschaft gute Moral und steckte auch in schwierigen Phasen nie auf. Ärgerlich waren allerdings die verlorengegangenen Tiebreak-Spiele - besonders im Derby gegen die Kirchheilinger.

Im April haben die Volleyballer aus Großengottern die Chance den Nord-West-Pokal in den Unstrut-Hainich-Kreis zu holen. Im Halbfinal treffen sie auf DJK Arenshausen.

9. Spieltag am 20.02.2016 in Erfurt

| | |
|---|-------------------------------------|
| Volley Juniors - SV Creaton Großengottern | 2:3 |
| | (10:25; 25:17; 17:25; 25:22; 13:15) |
| Volley Juniors - TSV 90 Gotha | 0:3 |
| | (25:27; 19:25; 17:25) |
| TSV 90 Gotha - SV Creaton Großengottern | 3:1 |
| | (25:19; 22:25; 25:17; 25:21) |

Es spielte für den SV Creaton Großengottern:

Christian Hanauska, Christian Schubert, Max Hormann
Steffen Schubert, André Geissler, Andy Walesa

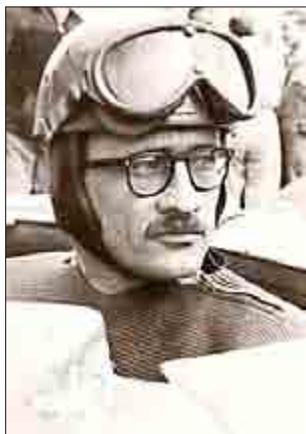
Mit gotterschen Wurzeln in der Welt

von Manuel Heß

Wenn man in die Welt hinaus blickt, trifft man eine Vielzahl an Menschen, die sicherlich alle irgendwie und irgendwo ihre Wurzeln haben. Gerade in der heutigen Zeit der Massenmigration ist es wichtig, sich seiner Herkunft, seiner Wurzeln bewusst zu sein. Schon nach einigen Generationen kann durch das Verlassen der Heimat dieses Bewusstsein verloren gehen und wir schlagen neue Wurzeln. Seit der Mensch aufrecht gehen kann bewegt er sich von Ort zu Ort und schlägt sein Lager an den verschiedensten Orten auf der Welt auf. Er wird sesshaft oder wandert weiter, ganz wie es in seiner Natur liegt und wie die Umgebung ihn mit dem versorgt, was er benötigt und er für wichtig hält. So erging es auch einigen Gotterschen. Es zog so manchen in die Ferne!

In den verschiedensten Ausgaben Gotterscher Chroniken wurde über Menschen berichtet, die ihren Heimatort verließen. In den nächsten Ausgaben möchte ich ein wenig über die Nachkommen dieser Menschen erzählen, die ihre Wurzeln in Großengottern haben. Menschen, die, auch wenn sehr stark verdünnt, heute noch genetische Verwandte in Großengottern haben. Bei meiner Recherche habe ich mit nahen Verwandten

und Nachkommen der in den nächsten Ausgaben beschriebenen Personen gesprochen. Meine Aufzeichnungen und Bilder stammen aus privaten Unterlagen und wurden mir für diese Artikel und ein zukünftiges Buchprojekt zur Verfügung gestellt. Ich wünsche Ihnen als Leser viel Spaß und Spannung beim Lesen und erhoffe mir ebenso einen Aha-Effekt, wie er mir beschert wurde.



Richard von Frankenberg

Den Auftakt macht der 1922 in Darmstadt geborene Radio- und Fernsehmoderator, Streckensprecher, Sachbuchautor, Schriftsteller, Motorsportjournalist und Rennfahrerlegende Richard von Frankenberg.

Sein Vater war der Schriftsteller und Philosoph Alex-Victor von Frankenberg und Ludwigsdorff (1892-1957). Seine Mutter Irene-Konstanze (1897-1966) war eine geborene von Brauchitsch. Die Kindheit verbrachte von Frankenberg in Kirchberg an der Jagst. Die Familie hatte hier im Schloss eine Wohnung gemietet. Als er 1928 in die dortige Schule kam, konnte er dank seines Vaters schon perfekt lesen. Die Erziehung seines Vaters mag wohl manchmal mit ein wenig Drill verbunden gewesen sein. Das Dienstmädchen Anna Schober brachte ihn zur Schule und holte ihn auch wieder ab. Als Einzelkind hatte er jede Menge Spielsachen wie Tretauto, Eisenbahn, Burgen und Zinnsoldaten im Gegensatz zu seinen Schulkollegen, die sehr beeindruckt von dieser Vielzahl an Spielsachen waren. 1933 zog die Familie vom Landidyll in die Universitätsstadt Tübingen. Da seine Großmutter Victoria von Frankenberg und Ludwigsdorff (1871-1954) eine geborene von Oppenheim jüdischer Herkunft war, wurden auch Richard von Frankenberg und sein Vater als Halbjuden angesehen. Der Vater bekam Berufsverbot, was bedeutete, dass er keine Artikel in Zeitungen und Zeitschriften mehr veröffentlichen und seine Theaterschauspiele nicht aufgeführt werden durften. Richard durfte nicht ins öffentliche Freibad und wurde auf der Straße als Judenbub gerufen. Zu bemerken wäre noch, dass die Familie christlichen Glaubens und sich ihrer jüdischen Wurzeln bewusst war, aber nicht als störend empfand. Im November 1938 wurde die Synagoge von Tübingen geplündert und in Brand gesteckt. Richard von Frankenberg machte an jenem Abend, als der jüdische Tempel brannte, in Windeseile ein Paar Fotos von dem flammenden Inferno. Fotos, die Zeuge der Verbrechen der NSDAP sind und unter Einsatz seines jungen Lebens entstanden. 1939 ging er nach München, um an der Hochschule Maschinenbau zu studieren, sicherlich geprägt vom Elternhaus, in dem sowohl ein Auto als auch ein Motorrad vorhanden war. 1941 wurde er für neun Monate zum Reichsarbeiterdienst eingezogen, danach ging er wieder an sein Maschinenbaustudium in Stuttgart. Doch 1942 wurde er schon in die Wehrmacht eingezogen und kam „offiziell“ im Dezember 1944 in britische Gefangenschaft. Tatsächlich desertierte er mit einigen Soldaten. Im Herbst 1945 ging er mit seinem Kriegskameraden Gerd von Paczensky (1925-2014) zum Südwestdeutschen Nachrichtendienst (Südena) in Tübingen, 1946 wechselten sie zum DANA, der Deutschen Allgemeinen Nachrichtenagentur, was der Vorläufer der Deutschen Presse-Agentur (dpa) war. In der Zeit von 1945 bis 1949 war von Frankenberg auch als Schriftsteller unter dem Pseudonym Alexander Borelius tätig. Er wurde zu dieser Zeit auch beim deutschsprachigen Dienst der BBC eingesetzt. 1949 fuhr er im August das erste Mal auf einer Rennstrecke im Ingolstädter Stadttrennen, wo er den zweiten Platz belegte. Dreimal fuhr er 1949 für BMW in einem R 51 SS. 1951 begann er seine Karriere bei Porsche mit einem Porsche 256 1100. 1954 wechselte er zum Porsche Spyder 550 und vielen anderen Modellen. Zudem war er Redakteur der Porsche-Hauszeitschrift „Christopherus“. Seit einem aufsehenerregenden Unglück beim Avus-Rennen 1956 wurde jede Meldung über das Ableben des von Konkurrenten und Rallye-Beifahrern gefürchteten „Schreckenstein“ mit Skepsis aufgenommen. Frankenberg geriet damals mit seinem Porsche-Rennsportwagen über den Rand der Nordkurve. Das Fahrzeug schlug brennend im Fahrerlager auf und Helfer vermuteten, der Rennsportler sei verbrannt. Erst einige Zeit später wurde er bewusstlos im Gebüsch entdeckt. Mit seiner rasanten und waghalsigen Fahrweise und den zahlreichen spektakulären Unfällen auf den Rennstrecken schaffte er es stets auf die Titelseiten der Tageszeitungen und Sportmagazine. Seine Rennkarriere begleitete er selbst als Buchautor und Journalist. In den 60er Jahren des 19. Jh. war er auch als Moderator im deutschen Fernsehen zu sehen. Er moderierte Quizshows und Sportsendungen. Mehr als 30 Bücher über Motorsport,

Rennstrecken und Biographien brachte er zusammen. Aus vier Ehen hat er drei Kinder. Seine Erste Frau Edith Neumann (1919-1998) war ihm immer eine gute Freundin, auch nach der Scheidung hatten sie weiterhin ein freundschaftliches Verhältnis. Seine zweite Frau Margarita „Roxane“ Spohn (1939-1961) starb, als die beiden in Italien ca. 10 km vor Verona mit einem Lastwagen zusammenstießen. Im Jahr darauf heiratete er die junge Studentin Helga Brandenburg. Diese Ehe wurde schon sieben Jahre später geschieden. 1971 heiratete er zum letzten Mal. Seine vierte Frau, Brigitte Müller, lernte er in der Praxis ihres Vaters kennen, als er sich nach einem Autounfall zu Nachsorgeuntersuchungen dort einfand. Am 13. November 1973 starb der Rekordler im Heiraten und im Überleben kapitaler Autounfälle bei einem Autounfall auf der Autobahn in der Nähe von Beilstein. Sein Porsche 911 prallte mit ca. 100 km/h auf einen Lieferwagen, der ins Schleudern gekommen war. Die beiden Autos brannten nach einer Explosion komplett aus. Mit ihnen der Beifahrer des Lieferwagens und Richard von Frankenberg. Viele Jahre lang zeugten die Brandspuren von den brennenden Magnesiumteilen seines Porsches (Magnesium kann bei der Verbrennung bis zu 3000°C Hitze entwickeln) an der Unfallstelle. Seine gotterschen Vorfahren sind Johannes Hesse (1651-1694) und dessen Frau Magdalena Dorothea Kirst (1654-1694). Die Familie Rümpler in Großengottern hat mit Richard von Frankenberg gemeinsame Vorfahren.

Kegelverein Mülverstedt



Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 06.02.2016

ThSV "DT" Bad Langensalza III gegen

SG Rot-Weiß Mülverstedt I..... 2639 : 2608

Die 1. Mannschaft konnte in Bad Langensalza zwar ein gutes Mannschaftsergebnis abrufen, aber die Punkte blieben dort. In Durchgang 1 gingen die Gastgeber mit Julius Schütz (451) in Führung. Stefan Rahardt hielt gut dagegen und kam auf solide 416 Holz. Holger Paninski konnte dann die Anzeigetafel wieder in den positiven Bereich auf Seiten der Mülverstedter bringen. Mit 443 : 395 Holz ließ er Loreen Elstner weit hinter sich. Auch Rene Krumbein zeigte eine exzellente Leistung. Mit 303 Vollen und 170 Abräumern holte er sich die Tagesbestleistung von insgesamt 473 Holz. Damit nahm er seinem Gegner Frank Elstner (450) noch 23 Holz ab. Doch der nächste Durchgang brachte die Vorentscheidung zugunsten der Gastgeber. Jörg Schreiber, der mit 381 Holz weit unter seinem Leistungsniveau blieb, steckte gegen Detlef Henning (434) eine gehörige Schlappe ein. Nun lag es in den Händen der beiden Schlussstarter. Hier bewies Christian Marschall ansteigende Form und mit sehr guten 447 Holz hielt er Holger Richter (444) auf Distanz. Mit einem Rückstand von 14 Holz ging Roman Flock auf die Bahnen. Seine ruhige und ausgeglichene Spielweise machte den Mülverstedtern die Hoffnung, das Ruder doch noch herum zu reißen und die Punkte mit nach Hause zu nehmen. Mit 448 Holz bot er auch eine hervorragende Leistung, aber dennoch musste er gegen Hannes Richter (465) noch ein paar Zähler abgeben.

Starterfolge:

ThSV "DT" Bad Langensalza III: Julius Schütz 451, Loreen Elstner 395, Frank Elstner 450, Detlef Henning 434, Holger Richter 444, Hannes Richter 465.

SG Rot - Weiß Mülverstedt I: Stefan Rahardt 416, Holger Paninski 443, Rene Krumbein 473, Jörg Schreiber 381, Christian Marschall 447, Roman Flock 448.

Kreisliga Jugend Unstrut-Hainich

Stand: 06.02.2016

Thamsbrücker SV "1922" I gegen

SG Rot-Weiß Mülverstedt..... 1631 : 1386

Die Gastgeber gingen vom Start weg in Führung und gaben diese bis zum Ende nicht mehr ab. Schon Startspieler Tom Weidelt (414) hatte gegen Richard Rink (436) keine Chance und wieder musste man einem Rückstand hinterher jagen. Arved Saul versuchte mit seinem Gegner Martin Lange mitzuhalten, verlor aber mit 359 : 388 weitere Punkte an die Gastgeber. Auch Maxim (301) und Lilly Sophie Arnold (312) hatten gegen Max Müller (412) und Paul Köppert (395) leider keine Chance.

Starterfolge:

Thamsbrücker SV "1922" I: Richard Rink 436, Martin Lange 388, Max Müller 412, Paul Köpper 395.

SG Rot-Weiß Mülverstedt: Tom Weidelt 414, Arved Saul 359, Maxim Arnold 301, Lilly Sophie Arnold 312.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 06.02.2016

SG Rot-Weiß Mülverstedt II gegen

HSV Höngeda 1950 I.....2365 : 2481

An diesem Samstagmittag fanden unsere Mülverstedter kein Mittel gegen die stark aufspielenden Höngedaer. Schon in Durchgang 1 musste ein deutlicher Rückstand hingenommen werden. Tino Wickmann unterlag Manuel Schäffer mit 357 : 396 Holz. Danach erreichte Julia Deuringer 382 Holz, ihr Gegner Maximilian Werner konnte mit dem Tagesbestwert in Höhe von 432 Holz für Höngeda weiter punkten. Ähnlich erging es Pascal Rönick. Er überschritt zwar die 400er Punktmarke, musste sich aber mit 407 : 429 Holz gegen Robert Tschierschke geschlagen geben. In der Halbzeit betrug der Tabellenstand damit 111 Nasse. Gerd Schreiber (402) verkürzte in der Folge gegen Christian Daniel (397) den Rückstand ein wenig. Michael Kaufmann, in den letzten Wochen eigentlich eine sichere Bank, erwischte einen mehr als gebrauchten Tag. Mit nur 387 Holz musste auch er den Gast Michael Raddau (403) ziehen lassen. Schlussstarter Florian Gnatner machte zwar mit dem Mannschaftsbestwert von 430 Holz noch etwas an Boden gut, jedoch reichten die 424 Holz des Höngedaer Christian Hohlstein allemal zum Sieg.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt II: Tino Wickmann 357, Julia Deuringer (EJ) 382, Pascal Rönick 407, Gerd Schreiber 402, Michael Kaufmann 387, Florian Gnatner 430.

HSV Höngeda I: Manuel Schäffer 396, Maximilian Werner 432, Robert Tschierschke 429, Christian Daniel 397, Michael Raddau 403, Christian Hohlstein 424.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 20.02.2016

SG Rot-Weiß Mülverstedt I gegen

SG Rot-Weiß Mülverstedt II.....2456 : 2356

An diesem Spieltag erfolgte das Rückspiel der 1. Mannschaft gegen die 2. Mannschaft der SG Rot-Weiß Mülverstedt. Diesmal zeigte die 1. Mannschaft von Anfang an, wo der Hase lang läuft. Außer 1 Duell konnte die Mülverstedter I alle anderen für sich entscheiden. Jörg Schreiber ging als erster für die Mülverstedter I auf die Bahnen. Dabei erkegelte er gegen Gerd Schreiber (405) gute 412 Holz. Karsten Hillig folgte auf den nächsten 100 Wurf. Mit einem Tagesbestwert in Höhe von 429 Holz ließ er Julia Deuringer (378) völlig im Regen stehen. Auch Rene Krumbein (415) und Christian Marschall (400) konnten ihre Duelle gegen Tino Wickmann (387) und Pascal Rönick (394) für das Team der 1. Mannschaft entscheiden. Stefan Rahardt sollte nun den Vorsprung vor dem letzten Starter ausbauen. Solide 399 Holz fielen für ihn und damit aber immerhin noch 18 Holz mehr als bei Michael Kaufmann (381). Schlussstarter Roman Flock, der mit 401 Holz weit unter seinem Leistungsniveau blieb, verlor sein Duell gegen Florian Gnatner (411). Aber am Ende zählte die Gesamtholzzahl und diese konnte die 1. Mannschaft eindeutig für sich verbuchen. Auch diesen Abend ließ man gemütlich zusammen ausklingen.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt I: Jörg Schreiber 412, Karsten Hillig 429, Rene Krumbein 415, Christian Marschall 400, Stefan Rahardt 399, Roman Flock 401.

SG Rot-Weiß Mülverstedt II: Gerd Schreiber 405, Julia Deuringer (EJ) 378, Tino Wickmann 387, Pascal Rönick 394, Michael Kaufmann 381, Florian Gnatner 411.

Kreisliga Jugend Unstrut-Hainich

Stand: 21.02.2016

SG Rot-Weiß Mülverstedt gegen

Thamsbrücker SV "1922" II.....1506 : 1683

Das Heimspiel unserer Jugend am 12. Spieltag ging wie erwartet zu Gunsten der Thamsbrücker II aus. Außer Tom Weidelt, der einen hervorragenden Mannschaftsbestwert von 421 Holz aufstellte, blieben alle anderen unter der 400er Marke. Die Gäste aus Thamsbrück hingegen spielten durch die Bank weg, alle darüber. Auch wenn dieses Spiel verloren ging, so haben die Jungs und Mädels einiges an Erfahrung mitnehmen können.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt: Chatherine Lienert 182, Arved Saul 387, Tom Weidelt 421, Franz Deuringer 171, Nick Pascal Braun 186, Lucas Freitag 159.

Thamsbrücker SV "1922" II: Richard Hoffmann 419, Lea Guthaus 429, Christoph Heuke 407, Tristan Pecher 428.

Kreisliga Jugend Unstrut-Hainich

Stand: 27.02.2016

Thamsbrücker SV "1922" IV gegen

SG Rot-Weiß Mülverstedt.....1572 : 1437

Eigentlich hatte unsere Jugendmannschaft bei diesem Spiel auf einen Sieg gehofft, aber leider mussten sie sich auch gegen die 4. Mannschaft des Thamsbrücker SV's geschlagen geben. Alle Duelle gingen auch hier zu Gunsten der Gastgeber aus. Tom Weidelt (398) konnte noch einigermaßen gegen Yanis Kayser (410) mithalten. Nick Pascal Braun und Catherine Lienert, zusammen 341 Holz, verloren dann doch einige Punkte an den Thamsbrücker Nils Harbach (365). Auch Arved Saul und Franz Deuringer mussten mit einer Niederlage von 338 : 390 Holz von den Bahnen gehen. Schlussstarter Lucas Freitag (360) hatte gegen Laurin-Luca Stein (407) nicht den Hauch einer Chance.

Starterfolge:

Thamsbrücker SV "1922" IV: Yanis Kayser 410, Nils Harbach (EO) 365, Lena Teichmann 390, Laurin-Luca Stein 407.

SG Rot-Weiß Mülverstedt: Tom Weidelt 398, Nick Pascal Braun 165, Arved Saul 182, Lucas Freitag 360, Chatherine Lienert 176, Franz Deuringer 156.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 27.02.2016

SV Schwarz-Gelb Mühlhausen II gegen

SG Rot-Weiß Mülverstedt I.....2584 : 2524

Kalt erwischt wurde am Wochenende die Mannschaft der SG Rot-Weiß Mülverstedt I. Gegen den SV Schwarz-Gelb Mühlhausen II setzte es eine unerwartete Niederlage. Im ersten Durchgang konnte Christian Marschall (409) nicht an seine herausragenden Leistungen der letzten Wochen anknüpfen. Sein Gegenspieler Ulf Kraus brachte 431 Holz zu Fall. Wenig Grund zur Freude gab es in der Folge auch von Karsten Hillig (416), der weitere 41 Holz gegen den Tagesbesten Enrico Heise (457) abgeben musste. Ein kleines Fünkchen Hoffnung flackerte im 3. Duell des Tages für die Gäste auf. Im Aufeinandertreffen von Rene Krumbein und Mario Gottfried setzte sich unser Mülverstedter mit 432 : 413 Holz durch. Aber das Licht erlosch auch wieder ganz schnell. Im nächsten Mann gegen-Mann-Duell musste unsere Mannschaft den nächsten Dämpfer hinnehmen. Jörg Schreiber (402) gab nach seinen 100 Wurf gegenüber Hannelore Keitel (422) wieder einiges an Zählern ab. Im Anschluss zeigte Florian Gnatner (417) zwar eine einigermaßen gute Partie, musste aber auch 27 Holz dem Mühlhäuser Volker Platte (444) überlassen. Damit ging es mit 91 Punkten Rückstand ins Schlussduell. Trotz hervorragenden 448 Holz konnte Roman Flock diesen nicht mehr aufholen. Sein Gegenüber Karl-Heinz Altreiter ging mit 417 Holz von den Bahnen.

Starterfolge:

SV Schwarz-Gelb Mühlhausen II: Ulf Kraus 431, Enrico Heise 457, Mario Gottfried 413, Hannelore Keitel 422, Volker Platte 444, Karl-Heinz Altreiter 417.

SG Rot-Weiß Mülverstedt I: Christian Marschall 409, Karsten Hillig 416, Rene Krumbein 432, Jörg Schreiber 402, Florian Gnatner (EU) 417, Roman Flock 448.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 27.02.2016

SG Rot-Weiß Mülverstedt II gegen

KSV Rot-Weiß Grabe I.....2383 : 2455

Obwohl die Mülverstedter einen guten Start hinlegten, wurde es der erwartete schwere Gang. Florian Gnatner konnte sein Team mit exzellenter Leistung von 426 Holz und damit auch Tagesbestwert gegen Thomas Richter (407) in Führung bringen. Doch ab Durchgang 2 schlugen die Gäste zurück. Tino Wickmann brachte gerade mal 367 Holz auf die Anzeigetafel, sein Gegner Sascha Weisheit erzielte 410 Holz. Julia Deuringer lieferte sich dann mit Denny Meyer ein ausgeglichenes Duell und verlor nur knapp mit 400 : 402. Im 4. Durchgang zog Pascal Rönick mit 383 Holz gegen Dominik Meyer (401) den Kürzeren. Michael Kaufmann war an diesem Tage leider auch nicht in der Lage, seine steigende Form abzurufen. Er verlor sein Duell ebenfalls gegen Ingo Herold mit 401 : 420 Holz. Schlussstarter Gerd Schreiber (406) musste sich Claudio Scheidemann beugen, der mit 415 Holz eine doch bessere Leistung ablieferte.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt II: Florian Gnatner 426, Tino Wickmann 367, Julia Deuringer (EJ) 400, Pascal Rönick 383, Michael Kaufmann 401, Gerd Schreiber 406.

KSV Rot-Weiß Grabe I: Thomas Richter 407, Sascha Weisheit 410, Denny Meyer 402, Dominik Meyer 401, Ingo Herold 420, Claudio Scheidemann 415.

**Gut Holz
K.K.**

Information für die Gemeinde Mülverstedt

**Für das Osterfeuer
am Samstag, dem 26. März**

kann trockener Baum- und Strauchschnitt

**Donnerstag und Freitag
vor Ostersonntag
von 13-18 Uhr**

auf dem Gelände des ehemaligen LTA
abgegeben werden.

**Manfred Müller
Bürgermeister**

Sebastian Setzekorn und Tim Moritz starteten zusätzlich bei den Oran-gerurten im Freikampf. Tim bezwang in der ersten Runde seinen Gegner und musste sich aber im zweiten Kampf seinem Kontrahenten geschlagen geben. Sebastian kämpfte sich bis ins Finale vor und belegte einen hervorragenden 2. Platz. Emilia Edelbauer und Cécile Weißgerber konnten ihre Gegner in den ersten Runden leider nicht bezwingen, aber lieferten ebenfalls einen tollen Wettkampf ab.



Starker Auftritt der Schönstedter Karatekas

Am 20. Februar fand die Mitteldeutsche Meisterschaft in Waltershausen statt. Zehn unserer Karatekas nahmen an diesem Wettkampf teil.



Erfolgreichste Starterin des Schönstedter Karatevereins war Nele Schill, die sich gleich in zwei Kategorien den 1. Platz erkämpfte. Unser jüngster Teilnehmer, Alois Müller, sicherte sich den 2. Platz im Grundschulbereich und erzielte den 1. Rang im Partnerkampf. Seine Trainingspartner Colin Osterloh und Albert Irmer sicherten sich in der gleichen Disziplin den 5. Rang. Unsere Gelbgarbe (7-10 Jahre) Elias Haase, Tim Moritz und Sebastian Setzekorn konnten sich im Kihon-Ippon-Kumite ebenfalls über einen 5. Platz freuen.

In der Gesamtwertung erzielte der Schönstedter Karateverein ein super Ergebnis und wir freuen uns auf den Unstrut-Pokal am 24.02.2016 in Bad Tennstedt.

Eure Trainerin Fatima Haßkerl

Neue Technik für Schönstedter Feuerwehr

Am 22. Februar war es endlich soweit. Der Feuerwehrverein 1880 Schönstedt konnte dem Ortsbrandmeister Christian Hartung und dem Gerätewart Toni Gerber die lang ersehnte Säbelsäge überreichen. Sie wird bevorzugt bei der Befreiung von eingeklemmten Personen bei Verkehrsunfällen eingesetzt. Die Leiterwand für die Jugendfeuerwehr Schönstedt ist leider noch nicht fertig. Aber in kurzer Zeit können die Kleinen auch endlich mit der lang ersehnten Leiterwand arbeiten. Diese dient zur besseren Vorbereitung auf die Wettkämpfe.



Die Freiwillige Feuerwehr Schönstedt und der Feuerwehrverein 1880 Schönstedt bedanken sich recht herzlich bei den Sponsoren für die Unterstützung:

Gebrüder Eisleb Transport GmbH Erfurt
 BVG Dachwig
 AVH GmbH Schönstedt
 A/S Bedachung Schönstedt
 Sparkasse Unstrut-Hainich
 Physiotherapie Loreen Schimpf Großgottorn
 TMP Fenster-Türen Bad Langensalza
 „Landmarkt mit Herz“ E. Reinz Schönstedt
 Arztpraxis Petra Bergmann Schönstedt
 Tierarztpraxis Katharina Bergmann Schönstedt
 Autohaus Glinike Bad Langensalza
 Häusliche Krankenpflege Renate Loder Bad Langensalza
 Brennstoffhandel Maschek Schönstedt
 AD - Bau Weberstedt
 Abschleppdienst Weißenborn Mühlhausen
 Zahnarztpraxis Koch Schönstedt
 Köstritzer Brauerei Bad Köstritz

Sonstiges

Mitteilung des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises

Busfahrer stellen wieder Stundenbudget zur Verfügung

Kostenlos durch die nähere Umgebung

Seit nunmehr acht Jahren gibt es das Büro Kinderfreundlicher Landkreis und damit auch die Unterstützerinitiative der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalbus GmbH und der Firma Becke aus Menteroda hinsichtlich der kostenfreien Busfahrten für Kindergärten, Schulklassen, Vereine und Verbände.

Am Montag übergaben Betriebsrat Roland Sünder und die Einsatzmitarbeiter Andy Keßler und Mike Böhnlein das Stundenbudget der 86 Busfahrer für das Jahr 2016. Wie in den Vorjahren haben die Leute der Regionalbus GmbH jeweils wieder eine Stunde ihrer Arbeitszeit für die kostenfreien Fahrten zur Verfügung gestellt.

So können mit dem heutigen Tag die Anträge der Kindereinrichtungen, Schulen und Vereine für eine erlebnisreiche Busfahrt in den Heimatkreis und dessen nähere Umgebung beim Büro Kinderfreundlicher Landkreis über die Internetseite www.unstrut-hainich-kreis.de bis spätestens 11. März 2016 eingereicht werden.

Birgit Schmidt und Landrat Harald Zanker zeigten sich sehr erfreut und erleichtert, dass diese kostenlosen Busfahrten auch in diesem Jahr durch das ungebrochene Engagement der Busfahrer stattfinden können. Nach dem Eingang der Anträge mit den gewünschten Fahrtzielen werden die Einsatzmitarbeiter der Regionalbus GmbH gemeinsam mit dem Büro Kinderfreundlicher Landkreis die Termine der Fahrten koordinieren und bestätigen. Dabei werde natürlich darauf geachtet, dass bei den eingereichten Anträgen die Inanspruchnahme durch die Einrichtungen in den letzten Jahren berücksichtigt wird, meinte Frau Schmidt. Einfach gesagt: Es können nicht immer die selben fahren, es werde auf eine gerechte Verteilung geachtet.

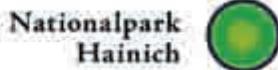
Wie zu erfahren war, wurde das Angebot der kostenfreien Fahrten seit 2008 von 166 Einrichtungen mit insgesamt 8237 Kindern in Anspruch genommen. „Es ist für die Kinder und Familien eine feine Sache, denn unabhängig vom Einkommen der Eltern ist damit für jedes Kind eine Teilnahme garantiert“, sagte Landrat Zanker. Außerdem möchte er auch den Unterstützern danken, die durch ihre Spenden die Kosten für den benötigten Dieselmotorkraftstoff abdecken.



Stellvertretend für die Kolleginnen und Kollegen übertragen Roland Sünder, Mike Böhnlein und Andy Keßler das Stundenbudget an Birgit Schmidt vom Büro Kinderfreundlicher Landkreis und Landrat Harald Zanker.

Foto: Landratsamt

Forschungsbeirat für den Nationalpark Hainich berufen



Thüringens Umweltministerin Anja Siegesmund hat gestern in Erfurt mit der Überreichung der Berufungsurkunden den Forschungsbeirat des Nationalparks Hainich ins Leben gerufen. Der Beirat umfasst 11 Mitglieder, die von verschiedenen Universitäten, Instituten und Landeseinrichtungen

kommen. Als Sprecher wurde Prof. Dr. Christian Ammer von der Uni Göttingen gewählt, Stellvertreter ist Prof. Kai U. Totsche von der Uni Jena. Forschung gehört explizit zum Schutzzweck des Nationalparks Hainich. Der Forschungsbeirat soll die Nationalparkverwaltung bei der Überarbeitung des Forschungskonzeptes beraten, Stellungnahmen zu wichtigen Forschungsprojekten abgeben, eigene Projekte mit einbringen und zur Verbreitung der Ergebnisse aus dem Hainich in der Fachwelt und interessierten Öffentlichkeit beitragen. Ministerin Siegesmund bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Kommen und ihre Bereitschaft mitzuwirken: „Ich weiß, dass eine Mitarbeit hier nicht selbstverständlich ist. Viele von Ihnen haben schon von Beginn an bei der Forschung im Nationalpark mitgewirkt und auch zu dem jetzt erreichten guten Kenntnisstand beigetragen.“



Umweltministerin Siegesmund mit Mitgliedern und Stellvertretern des neu gegründeten Forschungsbeirates für den Nationalpark Hainich
Quelle: TMUEN

Vom 27. - 29. April wird in Bad Langensalza eine große Wissenschaftstagung zur Forschung im Hainich stattfinden, ausgerichtet von der Nationalparkverwaltung und dem Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrum in Gotha. Die jetzt berufenen Mitglieder des Forschungsbeirates haben von Beginn an den Vorschlag für eine solche Tagung unterstützt, wichtige Anregungen gegeben und werden auch mit Beiträgen die Tagung bereichern.



HAINICH-TAGUNG
27.-29. April 2016 Bad Langensalza

„Ich freue mich schon jetzt auf die Tagung und auf ein Wiedersehen mit Ihnen in Bad Langensalza.“, so Ministerin Siegesmund bei der Überreichung der Berufungsurkunden.

Manfred Großmann
Leiter



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Großengottern

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“
Marktstraße 48, 99991 Großengottern

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen werden.



DIE THEATERWERKSTATT

3K- Kunst, Kultur, Kommunikation e.V.
 Unter der Linde 7, 99974 Mühlhausen
 Karten & Infos: (03601) 440937
 Mail: post@3k-theaterwerkstatt.de

Aufgrund der begrenzten Plätze
 empfehlen wir Ihnen zu reservieren!

März- April

2016

3K feiert sein 25. Jahr mit **25** Höhepunkten.

Di. 01.03. 18:00 Uhr
 Do. 03.03. 18:00 Uhr

„Spiegelbilder einer Jubiläumsreise“ Eine theatrale Präsentation des Tilesius-Gymnasium Mühlhausen in Zusammenarbeit mit dem 3K e. V., von Schülern für Schüler.

Sa. 05.03. 10:00-16:00 Uhr
 3K-unterwegs

Schulanfangsmesse mit kleinen Spielen und Schminken
 im Mühlhäuser Mehrgenerationenhaus

Sa. 05.03. 19:00 Uhr

„Der gestiefelte Kater“ PREMIERE

05

So. 06.03. 16:00 Uhr theater-tee

„Der gestiefelte Kater“

Di. 08.03. 09:00 Uhr 3K-unterwegs

„Der gestiefelte Kater“ in Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum

Di. 08.03. 19:00 Uhr

„Die Gloria KABALLES-Show“ extra zum Frauentag

Do. 10.03. 10:00 Uhr

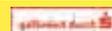
„Der gestiefelte Kater“

Fr. 11.03. 10:00 Uhr

3K-unterwegs in Thüringer Klassenzimmern mit:

Mi. 16.03. 10:00 Uhr

„Ich bin ein guter Vater“



Fr. 11.03. & Sa. 12.03.

06

5. Mühlhäuser Festival „LichtBildZeit“ Beachten Sie die Ankündigungen in der Presse.

Mi. 16.03. 19:30 Uhr

„Blüenträume – schöne Gärten in Mühlhausen und Umgebung“ Vortrag von Iris Henning



Fr. 18.03. 20:00 Uhr

„Der Glöckner von Notre Dame“ Inszenierung der Jugend- und Amateurtheatergruppe

Di. 22.03 & Mi. 23.03 10:00 Uhr

„Der gestiefelte Kater“

Do. 24.03. 20:00 Uhr

„Allein in der Sauna“ extra zum Gründonnerstag

Di. 29.03.-Fr. 01.04

Tanzworkshop mit Miles Shane

07

Sa. 02.04. 19:00 Uhr

„Allein in der Sauna“ geschlossene Vorstellung

Mo. 04.04. 09:00 & 11:00 Uhr

„Das Camp“ präsentiert von der 3K-Kindertheatergruppe

Di. 05.04. -Do. 07.04.

Die 24. Regionalen Schultheatertage zu Gast bei 3K



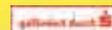
Mi. 06.04. 17:00 Uhr

„Das Camp“ im Rahmen der 24. Regionalen Schultheatertage

08

Fr. 08.04. 10:00 Uhr 3K-unterwegs

3K-unterwegs in Thüringer Klassenzimmern mit: „Ich bin ein guter Vater“



Sa. 09.04. 20:00 Uhr

„Die letzte Zigarre“

So. 10.04. 16:00 Uhr
 theater-tee

„Die letzte Zigarre“ Zum letzten Mal im Spielplan!

Fr. 15.04. 19:00 Uhr



„Aschenputtel lädt zum Ball“ geschlossene Benefizveranstaltung für die Stiftung Westthüringen

Do. 21. & Fr. 22.04.

Das Evang. Gymnasium Mühlhausen zu Gast.

Sa. 23.04. 19:00 Uhr

09

„Aschenputtel lädt zum Ball“ Ein märchenhafter Abend mit kulinarischen Genüssen und Musik.

So. 24.04. 16:00 Uhr theater-tee

„Das Camp“ Zum letzten Mal im Spielplan!

Di. 26.04. 10:00 Uhr

„Aschenputtel“

Mi. 27.04. 10:00 Uhr

Theater für Kinder - und anschließend wird gebastelt.

Do. 28.04. 10:00 Uhr

Fr. 29.04. 16:30 Uhr
 3K-unterwegs

„Die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen und dem bösen Wolf“
 in Dingelstädt, Familienzentrum Kerbscher Berg

Fr. 29.04. 20:00 Uhr

„Er ist wieder da“ nach dem Roman von Timur Vermes
 Gastspiel des Monats: Marotte Figurentheater Karlsruhe

10

Sa. 30.04. 20:00 Uhr

„Allein in der Sauna“

So. 01.05. 11:00 Uhr

„Der MühlenRebhuhnBlumenKornGeschichtsEintopf“
 Unser Stadtrundgang als Sonntagstermin für die ganze Familie.